

Voranschlag 2016



Bericht und Detailzahlen

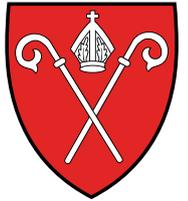
Inhaltsverzeichnis

INFO Voranschlag 2016

	Seite
■ Einleitende Botschaft	1
■ Protokoll Urversammlung vom 20. Mai 2015	2
■ Finanzplan bis 2019	6
■ Steuergrundlagen	7
■ Voranschlag 2016	7
■ Wasserversorgungsreglement	13
■ Anpassung der Kehricht-Grundgebühr	20

Detaillierter Voranschlag

■ Laufende Rechnung nach Funktionen	21
■ Laufende Rechnung nach Arten (Zusammenfassung)	47
■ Investitionsrechnung nach Funktionen	49
■ Investitionsrechnung nach Arten (Zusammenfassung)	57



Voranschlag 2016

Einleitende Botschaft

Der Urversammlung wird der Voranschlag 2016 zur Genehmigung unterbreitet. Gleichzeitig wird die Urversammlung über den Finanzplan informiert. Planungsgrundlagen bilden die Rechnung 2014, der Voranschlag 2015 und die entsprechenden Beschlüsse des Kantons und des Gemeinderates.

Der Gemeinderat hat den Voranschlag und den Finanzplan an zwei Lesungen intensiv bearbeitet. Er hat sich nicht geschämt, sich der Verantwortung zu stellen und die Investitionsrechnung aber auch die Laufende Rechnung so anzupassen, damit die anstehenden Aufgaben in einem finanziell erträglichen Rahmen erfüllt werden können.

Für das kommende Jahr sieht die Laufende Rechnung (nach Abschreibungen von Fr. 5,969 Mio.) einen Ertragsüberschuss von Fr. 0,368 Mio. vor. Der Gemeinderat ist nach wie vor bestrebt, die Schuldenlast auf ein erträgliches Mass zu reduzieren.

Einberufung der Urversammlung

Die Budget-Urversammlung der Gemeinde Naters wird einberufen auf **Mittwoch, 25. November 2015, um 19.00 Uhr, in den Saal des Zentrums Missionne, zur Behandlung folgender Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 20. Mai 2015, Genehmigung
4. Orientierung über den Finanzplan 2016 bis 2019
5. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen
6. Voranschlag 2016
 - 6.1 Darlegung des Voranschlages
 - 6.2 Genehmigung des Voranschlages
7. Wasserversorgungsreglement, Beratung und Genehmigung
8. Verschiedenes

Gemäss Artikel 10 des kommunalen Organisationsreglementes vom 22. September 2013 sind Vorschläge zur Änderung von Reglementen schriftlich gegen Empfangsbescheinigung bei der Gemeindekanzlei fünf Tage vor der Versammlung zu hinterlegen. Diese können auf der Gemeindekanzlei bis zum Versammlungstag eingesehen werden. Jeder Vorschlag, der nicht in der vorgeschriebenen Form und Frist hinterlegt wird, gilt als unzulässig.

Der detaillierte Voranschlag 2016 sowie die weiteren Unterlagen zur Urversammlung liegen 20 Tage vor der Urversammlung während den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

Im Gegensatz zu den Steuern werden Gebühren nicht voraussetzungslos geschuldet, sondern setzen einen wirtschaftlichen Grund voraus. Sie beruhen auf einer von der öffentlichen Verwaltung erbrachten Leistung oder auf der Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung.

Für die Bemessung einer Gebühr gelten die folgenden rechtstaatlichen Prinzipien:

- Das **Kostendeckungsprinzip** besagt, dass sämtliche Kosten der Dienstleistung oder der Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung gedeckt werden. Der Gesamtertrag darf die angefallenen Kosten weder unterschreiten noch überschreiten. Es wird also das **Verursacherprinzip** angewendet. Um diese Kosten dem Verursacher zu belasten, kann eine mengenabhängige oder mengenunabhängige Gebühr angewendet werden.
- Das **Äquivalenzprinzip** besagt, dass eine Gebühr nicht in einem offensichtlichen Missverhältnis zum objektiven Wert der bezogenen Leistung stehen darf. Der Wert der bezogenen Leistung bezieht sich also entweder auf den Nutzen, den sie für die Gebührenpflichtigen bringt oder nach dem Kostenaufwand der konkreten Inanspruchnahme im Verhältnis zum gesamten Aufwand.

Die Kosten der Abfallentsorgung werden durch eine Grundgebühr und eine Sackgebühr gedeckt. Beide Gebühren sind mit dem Verursacherprinzip sowie dem Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip vereinbar. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte und der Tatsache, dass in der Kehrrechtrechnung eine offensichtliche Unterdeckung vorliegt, hat der Gemeinderat eine Erhöhung der Kehrrecht-Grundgebühr auf 50 Franken beschlossen.

Gemäss den Weisungen über die Information der Öffentlichkeit erfolgt die aktive Information in der Gemeinde Naters ausschliesslich über den Stabsdienst (Gemeindepräsident, Gemeindeglied). Ratsmitglieder, welche auf eigene Initiative ihre Meinung zu einem in geheimer Sitzung gefassten Gemeinderatsentscheid Dritten mitteilen, setzen sich nicht nur über diese Weisungen hinweg, sondern auch über das Kollegialitätsprinzip, welches von den Ratsmitgliedern verlangt, dass sie die durch Mehrheitsbeschluss zustande gekommenen Entscheide nach aussen zu vertreten haben, selbst wenn ein Mitglied einem Entscheid nicht zugestimmt hat. Die Mitglieder des Rates sind somit an das Amtsgeheimnis gebunden.

Manfred Holzer, Gemeindepräsident



Protokoll Urversammlung vom 20. Mai 2015

Traktandum 3, Urversammlung

1. Begrüssung

Um 19.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Holzer Manfred die Urversammlung. Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an Burgerpräsident Ruppen Michael mit seinen Burgerratskollegen Gertschen Mario, Imwinkelried Daniel und Schmid Thomas, an Grossrat Clausen Diego und an Kastlan Salzmann René. Entschuldigt haben sich Gemeindevizepräsident Salzmann Remo und Grossrat Wellig Diego.

Die Urversammlung wurde form- und fristgerecht 20 Tage im Voraus einberufen. Alle Unterlagen zu den einzelnen Urversammlungs geschäften lagen während 20 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Naters öffentlich zur Einsicht auf.

2. Wahl Stimmzähler

Ritler Cornelius, 1973, Naters, und Bumann Frédéric, 1974, Naters, werden als Stimmzähler vorgeschlagen. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu.

3. Protokoll Urversammlung vom 26. November 2014

Das Protokoll der Urversammlung vom 26. November 2014 wurde im **INFO** der Gemeinde Naters vom April 2015, in welchem auch die übrigen Traktanden der Urversammlung aufgeführt waren, veröffentlicht. Aus diesem Grund wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Die Anwesenden genehmigen das Protokoll mit Handmehr ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen. Der Gemeindepräsident dankt dem Gemeinbeschreiber Escher Bruno für die korrekte Verfassung des Urversammlungsprotokolls.

4. Verwaltungsrechnung 2014

Der Präsident legt in einer Kurzfassung die Verwaltungsrechnung 2014 dar. Er verweist darauf, dass diese in vollem Umfang auf der Homepage www.naters.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung angefordert werden kann.

Verwaltungsrechnung 2014

Die Laufende Rechnung weist einen Ertrag von Fr. 31,586 Millionen und einen Aufwand von Fr. 26,371 Millionen aus. Dies ergibt eine Selbstfinanzierungsmarge von Fr. 5,215 Millionen. Gemeindepräsident Holzer Manfred weist darauf hin, dass das Ziel, einen Cashflow von 6 Millionen Franken zu erwirtschaften, leider nicht erreicht wurde. Dies aufgrund nicht voraussehbarer Mindereinnahmen. So wurden beispielsweise bei den Wasserzinsen über 700'000 Franken Mindereinnahmen erzielt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass infolge des kühlen Sommers 2014 durch die

Electra Massa bedeutend weniger Wasser turbinieren konnte. Dies wirkte sich auf den Ertrag bei den Wasserzinsen aus. Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von mindestens 10 Prozent resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 339'663,90, welcher dem Eigenkapital belastet werden muss. Im Weiteren weist der Gemeindepräsident darauf hin, dass 39 Prozent der Ausgaben Beiträge sind, bei welchen der Gemeinderat keinen Einfluss bei der Budgetierung nehmen kann (Betriebsbeiträge an sozialen Einrichtungen, Ergänzungsleistungen AHV/IV, Kantonaler Beschäftigungsfonds, Beteiligung der Gemeinde an der Lehrbesoldung).

Die Investitionsrechnung weist Einnahmen von Fr. 4,628 Millionen und Ausgaben von Fr. 8,391 Millionen aus. Die Nettoinvestitionen belaufen sich demnach auf Fr. 3,763 Millionen. Die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung zusammen weisen einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 1,452 Millionen aus.

Anhand verschiedener Tafeln erläutert der Gemeindepräsident im Weiteren die grössten Ertrags- und Aufwandsposten sowie die einzelnen Investitionen. Der Gemeindepräsident hält fest, dass bei den Aufwandsposten die Einsparmöglichkeiten sehr beschränkt sind und wohl nur durch den Abbau von Dienstleistungen grössere Einsparungen erreicht werden könnten. Auf der Ertragsseite bilden die Einnahmen aus den Steuern nach wie vor die grösste Haupteinnahmequelle. Die Nettoschuld pro Kopf beträgt im Jahre 2014 Fr. 6'278.– und ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Im Weiteren verweist der Gemeindepräsident auf die Seite 10 des Berichtes über die Verwaltungsrechnung, welcher an alle Haushaltungen der Gemeinde Naters zugestellt wurde und auch im Versammlungssaal aufliegt. Darin sind die Tabellen über die Zusatz- und Nachtragskredite aufgeführt, welche gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden für Budgetüberschreitungen von über 50'000 Franken der Urversammlung zur Kenntnis gebracht werden müssen. Er erläutert diese Tabellen eingehend. Seitens der Urversammlung werden keine Fragen gestellt.

Kontroll- und Revisorenbericht

Revisor Imboden Mischa erläutert den Revisionsbericht. Die per 31. Dezember 2014 abgeschlossene Verwaltungsrechnung wurde durch die AB TRAG Treuhand und Revisions AG, Naters, im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Revision wird in Form einer Prüfung der Verwaltungsrechnung, einer Bewertung sowie einer Beurteilung der Verschuldung vorgenommen. Die Revision

wird in zwei Phasen mit einer Zwischen- und einer Hauptrevision durchgeführt. Im Rahmen der Prüfung der Verwaltungsrechnung 2014 hält die Revisionsstelle fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen des VFFG entsprechen;
- die Nettoverschuldung der Einwohnergemeinde hoch ist, jedoch im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr abgenommen hat;
- gemäss Beurteilung der Revisionsstelle die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat und der Verwaltung stattgefunden hat.

Er beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung 2014 zu genehmigen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Imboden Mischa für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und er dankt auch der Bevölkerung für das Vertrauen. Dem zuständigen Finanzverwalter Schmid Damian sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzverwaltung dankt er für die saubere und korrekte Buchführung und die kooperative Zusammenarbeit.

Genehmigung Verwaltungsrechnung 2014

Nach der Darlegung des Berichtes der Revisionsstelle genehmigen die Anwesenden die Verwaltungsrechnung 2014 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Gemeindepräsident Holzer Manfred dankt den Revisoren Imboden Mischa und Pfaffen Erich für die umfassende Prüfung der Rechnung 2014 und die geleistete Arbeit. Ebenfalls richtet er einen Dank an die Bevölkerung für das Vertrauen.

5. Abwasserreglement, Beratung und Genehmigung

Als Einführung auf die Erläuterung des Abwasserreglements weist Gemeindepräsident Holzer Manfred darauf hin, dass gemäss Artikel 10 des kommunalen Organisationsreglements vom 22. September 2013 keine schriftlichen Vorschläge zur Änderung des an der Urversammlung zu genehmigenden Abwasserreglements bei der Gemeindekanzlei eingegangen sind. Somit wird an der heutigen Urversammlung über das gesamte Reglement abgestimmt. Im Weiteren weist er darauf hin, dass sich bei der Publikation des Abwasserreglements ein Tippfehler in Artikel 38, Absatz 3, eingeschlichen hat. Hier sollte es heissen: «³Für Haushalte ohne festen Wohnsitz in der Gemeinde (Zweitwohnungen einschliesslich dauerhaft installierter Wohnungen und Mobilheime) berechnet sich die Gebühr nach Art und Anzahl der Einheiten analog Art. 38, lit. a und b.»

Für die Vorstellung des neuen Abwasserreglements erteilt er das Wort an Ratsherr Bregy Philipp Matthias, welcher dieses Traktandum in Vertretung des zuständigen Ratsmitglieds und Gemeindevizepräsidenten Salzmann Remo leitet. Er weist darauf hin, dass das Abwasserreglement die Bedingungen zur Ableitung und Behandlung jeglicher Art von Abwasser auf dem gesamten Gebiet der Gemeinde Naters regelt. Das Reglement wurde nach den gesetzlichen eidgenössischen und kantonalen Grundlagen erarbeitet. Diesem liegt das kantonale Musterreglement zugrunde. Die Gebührenstruktur muss so gestaltet werden, dass diese zur Kostendeckung der Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten sowie der Kosten für die Sanierung und den Ersatz der Anlagen und Kanalisationsleitungen, welche der Sammlung, Ableitung und Reinigung von verschmutztem als auch unverschmutztem Wasser dienen, gerecht wird. Die Beseitigung und Behandlung von Abwasser sind in Anwendung des Verursacherprinzips selbstfinanzierend zu gestalten. Die Höhe der Gebühren muss auf Grundlage einer langfristig angelegten Planung erfolgen, die auch in absehbarer Zeit hinzukommende Belastungen berücksichtigt. Der Gemeinderat richtet zu diesem Zweck ein Konto für Spezialfinanzierungen ein.

Ratsherr Bregy Philipp Matthias erläutert das neue Abwasserreglement kapitelweise. Betreffend die Abwassergebühren weist er darauf hin, dass sich diese in einmalige Anschlussgebühren sowie in jährlich wiederkehrende Benützungsgebühren gliedern. Die Tarife zu den Anschluss- und Benützungsgebühren für die öffentliche Kanalisation sind im Anhang des Abwasserreglements geregelt. Sie sind integrierender Bestandteil des Abwasserreglements. Der Gemeinderat setzt die Gebühren innerhalb der vom Tarif vorgegebenen Spanne fest. Die Gebühren werden vom Gemeinderat festgesetzt und bedürfen nicht der Zustimmung des Staatsrates. Der Rat hat die Tarife für die Benützungsgebühren wie folgt festgesetzt:

Grundgebühr	Fr.	20.00
Pauschal ohne Zähler		
Küche	Fr.	20.80
Hotel, Pensionszimmer	Fr.	9.60
Restaurant pro 20 m ²	Fr.	9.60
Verkaufsläden pro 50 m ²	Fr.	9.60
Fabrikationsräume pro 50 m ²	Fr.	9.60
Lager, Magazine pro 100 m ²	Fr.	9.60
Wohnräume	Fr.	9.60
Anschlüsse WC/Bad	Fr.	11.20
Waschküche Automat	Fr.	20.80
Abzug Rasen pro m ² (falls über Wasserzähler berieselt)	Fr.	0.15

Zähler

Wasserzähler pro m³ Fr. 0.65

Zu den vorgenannten Tarifen wird zusätzlich die Mehrwertsteuer von 8 Prozent hinzugerechnet.

- Schwestermann Lothar, 1956, Birgisch, möchte wissen, ob das Wasser, welches für die Berieselung von Gärten und Grünflächen benutzt und nicht in die Kanalisation geleitet wird, abzugsberechtigt ist.

Ratsherr Bregy Philipp Matthias weist darauf hin, dass pro m² der Fläche, welche über den Wasserzähler berieselt wird, ein Abzug von Fr. 0.15 möglich ist (siehe Abwassertarife).

- Hutter Romeo, 1973, Mund, stellt die Frage, wieso pro Wohnraum bzw. pro Zimmer ein Pauschaltarif berechnet wird, obwohl kein Wasseranschluss vorhanden ist.

Ratsherr Bregy Philipp Matthias informiert dahingehend, dass bei Wohnungen mit mehreren Zimmern die Belegungsmöglichkeit grösser ist und dementsprechend auch der Wasserverbrauch bzw. die Kanalisationsbenutzung höher ist. Der Tarif für die Zimmer und Wohnräume wurde jedoch bedeutend tiefer angesetzt als beispielsweise der Tarif für die Wasseranschlüsse im WC/Bad.

Da keine weiteren Fragen zum Abwasserreglement gestellt werden, schreitet Gemeindepräsident Holzer Manfred zur Abstimmung über das neue Abwasserreglement. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 7. April 2015 das vorliegende Abwasserreglement genehmigt. Der Urversammlung wird das Abwasserreglement zur Annahme empfohlen. Die Anwesenden genehmigen das neue Abwasserreglement, wie vorgängig dargelegt, einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

6. Verschiedenes

Unter dem Punkt «Verschiedenes» informiert Ratsherr Bregy Philipp Matthias über drei Projekte betreffend die Sicherheit. Für ihn sind die Investitionen in die Sicherheit, Investitionen in den Tourismus, die Wohnqualität und die Wirtschaft. Dies entspricht ebenfalls der vom Gemeinderat festgesetzten Strategie. An der Urversammlung informiert er über die Projekte «Komplettierung Gasex-Anlagen Belalp», «Massnahmen Obergüet Baji» und «Überbauung Naters-Dorf».

Die Erweiterung der Gasex-Anlagen auf der Belalp beinhaltet das Hauptziel des Schutzes der Strasse Naters-Blatten sowie der touristischen Infrastruktur in Blatten-Belalp. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 978'480.–. Kanton und Bund subventionieren

das Projekt mit einem Betrag von Fr. 900'201.60 oder 92 Prozent der Gesamtkosten.

Die Steinschlagverbauungsmassnahmen im Obergüet Baji dienen dem Zweck des Schutzes der Strasse Naters, Birgisch, Blatten und Mund. Ebenfalls soll das Wohngebiet Obergüet vom Steinschlag geschützt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 530'000.–. Kanton und Bund subventionieren das Projekt mit Fr. 466'400.– oder 88 Prozent der Gesamtkosten.

Das Verbauungsprojekt Naters-Dorf hat zum Ziel, die darunterliegenden Wohnsiedlungen und Dienstleistungszentren von Gefahren des Steinschlags zu schützen. Das Projekt sieht ebenfalls die Errichtung von Schutzdämmen vor. Nach der Realisierung der vorgenannten Schutzmassnahmen kann das Gebiet, welches heute in der roten Gefahrenzone liegt, wieder überbaut werden. Der Baubeginn ist auf Spätsommer und Herbst geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 1'984'400.–. Bund und Kanton subventionieren das Projekt mit Fr. 1'627'208.– oder 82 Prozent der Gesamtkosten.

Im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung dieser Projekte spricht Ratsherr Bregy Philipp Matthias der Kantonalen Dienststelle für Wald und Landschaft, dem Chef des regionalen Sicherheitsdienstes RSD, Schwitter Peter, dem kommunalen Führungsstab KFS sowie den beteiligten Unternehmungen seinen aufrichtigen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Gemeindepräsident Holzer Manfred informiert die Anwesenden über die Schlussabrechnung betreffend den Bau des Parkhauses in Blatten. Die Bevölkerung von Naters stimmte seinerzeit dem Kredit von 10 Millionen Franken für den Bau eines öffentlichen Parkhauses in Blatten zu. Zusätzlich wurden 148 Einstellplätze für den Verkauf an Private erstellt. Nach Verrechnung der an Privatpersonen verkauften Parkplatzdienstbarkeiten und dem Abzug der Vorsteuerabrechnungen der Mehrwertsteuer schloss die Schlussabrechnung für den Bau des Parkhauses Blatten mit dem Betrag von Fr. 9'201'966.15 ab.

Vorbereitungsarbeiten	Fr.	1'756'290.25
Gebäude	Fr.	15'066'644.35
Betriebseinrichtungen	Fr.	211'953.10
Baunebenkosten	Fr.	540.00
Zusatzbauten	Fr.	13'241.15
Projektänderungen Baugrund	Fr.	223'869.15
Versicherungen und Gegenrechnungen	Fr.	-1'639'700.00
Total Gesamtkosten	Fr.	15'632'838.00
Verkäufe Einstellplätze an Dritte	Fr.	-5'706'000.00
Vorsteuerabrechnungen MWSt.	Fr.	-727'871.85

Rückstellungen Zusatzauftrag Türschwellen Fr. 3'000.00
Total Fr. 9'201'966.15

Gemeindepräsident Holzer Manfred weist darauf hin, dass zusammen mit dem Bau des Reka-Ferierendorfes in den letzten Jahren für den Betrag von zirka 45 Millionen Franken in Blatten investiert wurden. Rund 94 Prozent der Bauaufträge wurden an lokale und regionale Gewerbebetriebe vergeben.

Im Weiteren weist der Gemeindepräsident auf die verschiedenen Formen der Information der Gemeinde an die Bevölkerung hin. Der Informationspolitik der Gemeinde Naters liegen als gesetzliche Grundlagen das kantonale Gesetz GIDA «Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung» sowie die kommunalen «Weisungen über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung in der Gemeinde Naters» zugrunde. Informiert wird durch Medienkonferenzen, Medienmitteilungen, **INFO**-Blatt, Webseite, amtlichen Publikationen und seit Februar 2015 auch durch Informationen zu Beschlüssen des Gemeinderates von öffentlichem Interesse und von allgemeiner Tragweite, die auf der Webseite www.naters.ch veröffentlicht werden.

Am 7. Juni 2015 findet wiederum das traditionelle Ornavassotreffen in Naters statt. Gemeindepräsident Holzer Manfred informiert zu diesem Anlass wie folgt: Am Freitag, 29. Mai 2015 findet im Zentrum Missione die Buchvernissage des von Schriftsteller Cantamessi Valerio realisierten Buches «Das Geheimnis der Garde» oder «Il segreto della guardia» statt. Am 6. Juni 2015 wird die Musikgesellschaft Belalp zusammen mit dem Corpo Musicale Santa Cecilia eine Serenata Italiana bei der Zentrumsanlage durchführen. Am Sonntag 7. Juni 2015 findet das offizielle Ornavassotreffen mit dem Besuch der Behörden und der Bevölkerung von Ornavasso statt.

■ Jeitziner Daniel, 1950, Mund, weist darauf hin, dass in den Voranschlag 2015 ein Betrag für die Realisierung von Urnengräbern auf dem Friedhof in Mund aufgenommen wurde. Er möchte wissen, wann die Arbeiten diesbezüglich in Angriff genommen werden.

Gemeindepräsident Holzer Manfred informiert, dass der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung die erste Arbeitsvergabe in

dieser Angelegenheit vorgenommen hat und in einem ersten Schritt den Zugang zum Urnenfriedhof realisiert wird.

■ Ritler Cornelius, 1973, Naters, stellt sich die Frage, ob die heutige Organisation mit den verschiedenen Trinkwasserversorgungsgenossenschaften in Naters noch zeitgemäss ist. Er regt an, dass sich der Gemeinderat diesbezüglich Überlegungen macht.

Gemeindepräsident Holzer Manfred teilt mit, dass sich der Rat dieser Problematik bewusst ist und verschiedentlich bereits darüber debattiert hat. Seiner Ansicht nach müssen jedoch auch seitens der in Frage stehenden Trinkwassergenossenschaften allfällige Bedürfnisse und Anregungen in dieser Angelegenheit bei der Gemeinde angemeldet werden.

■ Hutter Romeo, 1973, Mund, verweist auf den schlechten Zustand des schlechten Strassenbelags zuunterst der Blattenstrasse in Richtung Dorf.

Gemeindepräsident Holzer Manfred informiert dahingehend, dass die Startsituation für die Sanierung der Blatten-, Belalp- und Bahnhofstrasse stattgefunden hat. Bei dieser Strasse handelt es sich um eine Kantonsstrasse und die Federführung zur Sanierung liegt beim Kanton. Seitens der kantonalen Behörde wurde signalisiert, dass mit den Sanierungsarbeiten im Herbst 2015 begonnen wird.

Am Schluss der Urversammlung dankt Gemeindepräsident Holzer Manfred den Ratskollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit, dem Gemeindeschreiber, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihre engagierte und kompetente Arbeit im Dienste und zum Wohle der Dorfschaft und der Öffentlichkeit. Ein Dank geht an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in einer Kommission oder in einer Arbeitsgruppe zum Wohle der Allgemeinheit mitarbeiten oder sich anderweitig um die Gemeinde Naters verdient machen. Ferner gilt sein Dank dem Burgerrat mit Burgerpräsident Ruppen Michael an der Spitze für die kollegiale Zusammenarbeit. Und schlussendlich dankt er allen anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Teilnahme an der Urversammlung und für das Interesse. Er lädt alle zu einem Schlummerbecher mit Imbiss ins Foyer des Zentrum Missione ein.
Schluss der Urversammlung: 20.30 Uhr.

Impressum

INFO erscheint
6 bis 8 Mal pro Jahr
39. Jahrgang, Nov. 15
Auflage 4 800 Exemplare
INFO geht gratis an
alle Haushalte von Naters.

Herausgeberin INFO
Gemeinde Naters
Junkerhof
3904 Naters
info@naters.ch
www.naters.ch

Redaktion
Bruno Escher
Gemeindeschreiber
Damian Schmid
Finanzverwalter
finanzverwaltung@naters.ch

Gestaltung
werbstatt Sara Meier
Mattenweg 29
3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
meier@werbstatt.net



INFO Kontakt
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

Finanzplan bis 2019

Traktandum 4, Urversammlung

Das Gemeindegesetz verlangt, dass alle Gemeinden der Urversammlung jährlich eine Finanzplanung zur Kenntnis bringen müssen.

Alle Zahlen, sofern nicht speziell erwähnt, sind immer in 1000 Franken angegeben.

Laufende Rechnung

In der Basis- und der Planungsperiode zeigen die Finanzen folgendes Bild: Der **Laufende Ertrag** stieg in der Basisperiode stetig leicht an. In der Planungsperiode wird er sich um die 26 Mio. Franken einpendeln. Der **Laufende Aufwand** stieg sowohl in der Basis- als auch in der Planungsperiode. Er wird in den nächsten Jahren im Durchschnitt 73% (Basisperiode 70%) des Gesamtertrages beanspruchen. Ein langfristiges Ziel muss es sein, den Laufenden Aufwand wieder unter der 70-Prozent-Marke zu halten. Der **Nettozinsaufwand** lag in der Basisperiode im Jahresdurchschnitt bei 2% des Gesamtertrages und wird in der Planungsperiode bei 4% liegen. In der Basisperiode belief sich der **Cashflow** im Jahresdurchschnitt auf 28% des Gesamtertrages, in der Planungsperiode wird er auf 23% geschätzt. Dieser Wert ist im Hinblick auf die getätigten Investitionen und deren Folgekosten als Mindestwert anzusehen. Zusätzliche Zinsbelastungen sind zu erwarten, da die Gemeinde immer wieder Werke vorfinanzieren muss und allfällige Rückerstattungen meist erst nach Beendigung dieser eingehen. Ebenfalls Beiträge, welche an Dritte (Staat) überwiesen werden müssen (fast 1/3 Transferausgaben), sowie Personal- und Sachaufwand (Löhne, Unterhaltskosten usw.) werden die Laufende Rechnung weiterhin stark belasten und den Handlungsspielraum des Gemeinderates bestimmen. Es ist jedoch für den Gemeinderat unabdinglich, die Laufende Rechnung

Basisperiode Laufende Rechnung

Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
Laufender Ertrag	20 540 100%	21 732 100%	22 114 100%	28 222 100%	24 333 100%
Laufender Aufwand Anteil am Ertrag	15 150 74%	14 912 69%	15 969 72%	17 259 61%	18'211 75%
Nettozinsaufwand Anteil am Ertrag	576 3%	680 3%	780 4%	-989 -3%	907 4%
Cashflow Anteil am Ertrag	4 814 23%	6 140 28%	5 365 24%	11 952 42%	5 215 21%

Planungsperiode Laufende Rechnung

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Laufender Ertrag	25 420 100%	26 285 100%	25 905 100%	26 005 100%	26 105 100%
Laufender Aufwand Anteil am Ertrag	18 151 71%	18 949 72%	19 295 74%	19 308 74%	19 522 75%
Nettozinsaufwand Anteil am Ertrag	1 034 4%	999 4%	999 4%	999 4%	899 3%
Cashflow Anteil am Ertrag	6 235 25%	6 337 24%	5 611 22%	5 698 22%	5 684 22%

auf Einsparungen ohne Dienstleistungseinschränkungen zu analysieren. Dies gilt auch für die Erhöhung der Kehricht-Grundgebühr. Zusätzlich wirkt sich die Investitionstätigkeit auf das Abschreibungsbedürfnis in der Laufenden Rechnung aus. Mit 10% vom Restbuchwert (Informationsschreiben Kanton Wallis Nr. 33M/2015, Punkt 6 mit Bezug auf Art. 51, Verordnung vom Juni 2004) wird die Gemeinde Naters diesen Richtwert auch in den nächsten Jahren erfüllen müssen.

Investitionsvorhaben

Das hohe Investitionsvolumen der letzten Jahre mit Bruttoinvestitionen von über 100 Millionen Franken wurde durch die Selbstfinanzierungskraft be-

einflusst. Die Bruttoinvestitionen der kommenden 4 Jahre werden auf Fr. 16,368 Mio. geschätzt, was einer jährlichen Investitionsquote von durchschnitt-

Basisperiode Investitionen

Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
Bruttoinvestitionen	20 312	14 587	28 624	23 372	8 391
Investitionskostenbeiträge	6 047	5 704	6 546	8 866	4 628
Nettoinvestitionen	14 265	8 883	22 078	14 506	3 763

Planungsperiode Investitionen

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Bruttoinvestitionen	8 479	5 699	2 789	3 565	4 315
Investitionskostenbeiträge	3 610	1 285	705	1 189	608
Nettoinvestitionen	4 869	4 414	2 084	2 376	3 707

lich Fr. 4,092 Mio. entspricht. Namentlich in den Bereichen Soziale Wohlfahrt (Regionales Zentrum «Rund ums Alter»), Verkehr (Strassenzüge), Umwelt

und Raumordnung (Sicherheits- bzw. Verbauungsprojekte) sind in der Planungsperiode die Investitionen vorgesehen.

Gemeindeschuld

In der Basisperiode verzeichneten die **mittel- und langfristigen Schulden** im Jahre 2007 einen Tiefpunkt, um in der Planungsperiode wieder anzusteigen. Am Ende der Basisperiode betragen sie Fr. 56,399 Mio. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung betrug in der Basisperiode pro Jahr Fr. 5 343.–.

Die Gemeindeschuld wird vornehmlich durch das Investitionsprogramm bestimmt. Die vom Souverän beschlossenen Anschub- und Beteiligungsfinanzierungen (siehe Investitionsvorhaben) haben die mittel- und langfristigen Schulden bereits in ungewohnte Höhen steigen lassen. Am Ende der Planungsperiode werden sie noch auf Fr. 44 Mio. geschätzt. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird in der Planungsperiode im Jahresdurchschnitt somit Fr. 5 018.– betragen. Der Gemeinderat wird die

Basisperiode Langfristige Schuld

Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
Langfristige Schuld	28 897	38 850	55 562	57 536	56 399
Einwohner	8 250	8 150	8 300	9 626	9 771
Schuld pro Kopf (in Franken)	3 503	4 767	6 694	5 977	5 772

Planungsperiode Langfristige Schuld

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Langfristige Schuld	55 033	53 110	49 583	46 261	44 284
Einwohner	9 800	9 850	9 900	9 950	10 000
Schuld pro Kopf (in Franken)	5 616	5 392	5 008	4 649	4 428

Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.

Steuergrundlagen

Traktandum 5, Urversammlung

Für das kommende Jahr wird der Gemeinderat die vom Staatsrat des Kantons Wallis beschlossenen (im Voranschlag berücksichtigten Ansätze) Steuergrundlagen anwenden. Rechts im Kasten die Grundlagen:

Beschlüsse Gemeinderat (21. September 2015)

- Auf die in Art. 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Steuersätze ist unverändert der Koeffizient 1,1 anzuwenden.
- Die Kopfsteuer bleibt unverändert auf Fr. 24.–.
- Die Hundesteuer beträgt Fr. 125.–.
- Die Steuerindexierung beträgt 170% (Maximum).

Beschlüsse Staatsrat (12. August 2015)

- Für das Steuerjahr 2016 beschloss der Staatsrat folgende Ansätze; nämlich den Verzugszinssatz, jener für Zinsschriften auf zurückzuerstattende Steuerbeträge und den Ausgleichszins von 3,5% und den Vergütungszins auf Vorauszahlungen von 0,15%.

Voranschlag 2016

Traktandum 6, Urversammlung

Der Voranschlag ist die Feinplanung des Finanzhaushalts, auf die der Rat kurzfristig und wesentlich Einfluss nehmen kann.

Laufender Ertrag (Nettoertrag)

Bezeichnung	Bu 2016		Bu 2015		Rg 2014	
		%		%		%
Steuern nat. Personen	19 615	75	19 126	75	19 175	78
Steuern jur. Personen	2 320	9	2 200	9	1 920	8
Einnahmeanteile (Wasserrechtskonzessionen, Gratisenergie usw.)	3 405	12	3 130	12	2 324	10
Bruttoertrag	25 340		24 456		23 419	
Abzüge (Steuerverluste, Finanzausgleich usw.)	945	4	964	4	914	4
Total Nettoertrag	26 285	100	25 420	100	24 333	100

Laufende Rechnung

Die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Naters macht mit 75% des Nettoertrages nach wie vor der Steuerbezug bei den **natürlichen Personen** aus. Die Steuererträge der **juristischen Personen** werden auf 9% des Nettoertrages geschätzt. Die Einnahmeanteile aus **Wasserzinsen und Gratisenergie** machen 12% des Nettoertrages aus. Die **Abzüge** machen 4% aus.

Die Hauptaufwandposten bilden die Bereiche **Unterrichtswesen, Bildung** mit 29% des Nettoaufwandes (Fr. 5,447 Mio.) und **Soziale Wohlfahrt** mit 17% (Fr. 3,293 Mio.). Nach wie vor sind mehr als 30% der gesamten Aufwendungen **Transferausgaben**, welche zur Finanzierung fremder Haushalte dienen. Auf diese Aufwendungen hat der Rat keinen Einfluss, da sie von Gesetzes wegen bezahlt werden müssen. Der **Nettoaufwand** nimmt im Jahre 2016 im Vergleich zur Rechnung 2014 und zum Budget 2015 um jeweils 4% zu.

Laufender Aufwand (Nettoaufwand)

Bezeichnung	Bu 2016		Bu 2015		Rg 2014	
		%		%		%
Allgemeine Verwaltung	2 850	15	2 815	16	2 642	15
Öffentliche Sicherheit	893	5	874	5	935	5
Unterrichtswesen, Bildung	5 447	29	5 190	29	5 186	28
Kultur, Freizeit, Kultus	2 180	11	2 067	11	2 216	12
Gesundheit	706	4	631	3	699	4
Soziale Wohlfahrt	3 293	17	2 915	16	2 828	16
Verkehr	2 696	14	2 740	15	2 757	15
Umwelt, Raumordnung	286	2	377	2	390	2
Volkswirtschaft	598	3	542	3	558	3
Total Nettoaufwand	18 949	100	18 151	100	18 211	100

Kapitaldienst (Nettozinsaufwand)

Bezeichnung	Bu 2016	Bu 2015	Rg 2014
Kapitalaufwand	2	2	2
Vergütungszinsen	95	130	95
Darlehens- und Anleihszinsen	1 300	1 300	1 230
Verzugszinserträge, Zinse Wertschriften und Darlehen	-398	-398	-420
Nettozinsaufwand	999	1 034	907

Der **Nettozinsaufwand** wird sich im Jahr 2016 im Vergleich zur Rechnung 2014 um jeweils 4% erhöhen. Je nach Ausführungs- und Finanzierungsform wirken sich die geplanten und beschlossenen Investitionen auf die Entwicklung der Darlehens- und Anleihszinsen aus.

Selbstfinanzierung / Cashflow

Bezeichnung	Bu 2016		Bu 2015		Rg 2014	
		%		%		%
Laufender Ertrag	26 285	100	25 420	100	24 333	100
Laufender Aufwand	18 949	72	18 151	71	18 211	75
Kapitaldienst	999	4	1 034	4	907	4
Selbstfinanzierung Cashflow	6 337	24	6 235	25	5 215	21

Eine wichtige Kennziffer des Finanzhaushalts ist der **Cashflow**. Im Vergleich zur Rechnung 2014 nimmt er um 22% und zum Voranschlag 2015 um 2% zu. Der Cashflow wird 2016 mit 24% des Gesamtertrages unter dem Ergebnis der Rechnung 2014 (21%) und über jenem des Voranschlages 2015 (25%) liegen.

Investitionsrechnung

Bezeichnung	Investitionen	Investitionsbeiträge
Allgemeine Verwaltung	130	
Mehrzweckgebäude Mund	50	
La Caverna (Festung)	60	
Mobilen, Maschinen	20	
Öffentliche Sicherheit	228	30
Amtliche Vermessung	130	
Feuerwehrlokale	18	
Maschinen, Geräte, Ausrüstungen	80	30
Unterrichtswesen, Bildung	476	105
Kindergarten Sand	50	
Sanierung Schulhaus Turmatta	30	
Sanierung Schulhaus Ornavasso	46	
PS Elektronische Wandtafeln	350	105

Bezeichnung	Investitionen	Investitionsbeiträge
Kultur, Freizeit, Kultus	332	
Zentrum Missionne	100	
Wanderwege, Bau und Sanierung	50	
Wanderwege (Sitzbänke)	25	
Hexenkessel Blatten	20	
Alter FO-Bahnhof (FO-Café)	30	
Sportanlage Stapfen	72	
Freiluftbad Bammatta	35	
Soziale Wohlfahrt	50	
Beiträge zu Gunsten Behinderter	50	
Verkehr	949	
Anteil Baukosten kantonales Strassennetz	50	
Anteil Baukosten Belalp-, Blattenstrasse	350	

Bezeichnung	Investitionen	Investitionsbeiträge
Sanierung Furkastrasse	100	
Sanierung Strasse Ahorn	20	
Sanierung Strasse Grächbodi Mund	24	
Sanierung Strasse Unneri Warbflied Mund	20	
Öffentliche Beleuchtung	125	
Fahrzeuge, Maschinen	190	
Haltestellen Schwendibiel	70	
Umwelt, Raumordnung	1 304	733
Hydrantennetz (inkl. Waldbrandkonzept)	82	7
Natürliches Löschwasserbecken Bildji	40	
Wasserversorgung(-en) Diverse	50	
Wasserversorgung Mund (Färchu-Warbflied)	260	26
Trinkwasserzähler Mund	30	
Leitungskataster auf EDV (Berg)	12	
Umlegung Kanalisation Campus Aletsch	100	
Kanalisationsanschlussbeiträge		200

Bezeichnung	Investitionen	Investitionsbeiträge
Kehrichtanlagen Blatten und Belalp	80	
Hochwasserschutz Bruchji	50	
Verbauungsprojekt Festung-Klosi	600	
Kantonsbeiträge Felssanierungen Naters Dorf		500
Volkswirtschaft	2 230	417
Sanierung Wässerwasserleitungen	480	335
Sanierung WW Bitscheri	9	
Sanierung Milchbach	28	11
Bärgrüs Mund	8	
Kultur-, Naturlandschafterhaltung Bärgr	100	
Kultur-, Naturlandschafterhaltung (Alte Strasse)	150	71
Schutzwaldpflege Forstrevier	35	
World Nature Forum (WNF)	200	
EnBAG Kombiwerke WWKW Mund (Aktionärsdarlehen)	610	
EnBAG Kombiwerke WWKW Mund (Aktienkapital)	610	
Total Investitionen	5 699	1 285

Die **Bruttoinvestitionen** belaufen sich im Jahre 2016 auf Fr. 5,699 Mio. Die **Investitionskostenbeiträge** werden auf Fr. 1,285 Mio. geschätzt, so dass sich das **Nettoinvestitionsvolumen** im kommenden Jahr auf Fr. 4,414 Mio. belaufen wird.

Der Gemeinderat legt die Schwerpunkte der Investitionsvorhaben auf die Bereiche **Volkswirtschaft** (Fr. 2,230 Mio./39%), **Umwelt, Raumordnung** (Fr. 1,304 Mio./23%) sowie **Verkehr** (Fr. 0,949 Mio./17%) fest. Im Bereich Volkswirtschaft sind Sa-

nierungen der Wässerwasserleitungen vorgesehen. Im Bereich Umwelt, Raumordnung ist vor allem der Hochwasserschutz Bruchji in Blatten und das Verbauungsprojekt Festung-Klosi geplant. Im Bereich Verkehr ist der Anteil der Gemeinde Naters an der Sanierung der Belalp-Blattenstrasse budgetiert.

An seinen zwei Lesungen hat sich der Gemeinderat eingehend und sehr intensiv mit den Investitionen beschäftigt und nur noch solche Projekte genehmigt, welche dringend notwendig sind.

Finanzbedarf

Der Finanzbedarf für das Jahr 2016 ist in der nebenstehenden Tabelle ersichtlich. Der Finanzierungsüberschuss beläuft sich im kommenden Jahr auf Fr. 1,923 Mio. und wird zum Schuldenabbau verwendet.

Bezeichnung	Laufende Rechnung	Investitionsrechnung	Gesamtrechnung
Einnahmen	33,119 Mio.	1,285 Mio.	34,404 Mio.
Ausgaben	26,782 Mio.	5,699 Mio.	32,481 Mio.
Cashflow	6,337 Mio.		
Ausgabenüberschuss		4,414 Mio.	
Finanzierungsüberschuss			1,923 Mio.

Finanzkennzahlen

Kennzahlen dienen vor allem als Basis für Entscheidungsgrundlagen und zur Kontrolle der geplanten Ergebnisse. Damit eine bessere Vergleichsmöglichkeit besteht, werden die Finanzkennzahlen der Voranschläge 2015 und 2016 gegenüber gestellt.

Selbstfinanzierungsgrad

	2016	2015	Durchschnitt
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen*	143.6%	128.1%	135.4%

*Bewertung:			
mehr als 100%	sehr gut	80 bis 100%	gut
60 bis 80%	genügend	0 bis 60%	ungenügend

Der Selbstfinanzierungsgrad ist sehr gut.

Selbstfinanzierungskapazität

	2016	2015	Durchschnitt
Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages*	19.4%	19.7%	19.5%

*Bewertung:
mehr als 20% **sehr gut** **15 bis 20%** **gut**
8 bis 15% **genügend** **0 bis 8%** **ungenügend**

Die Selbstfinanzierungskapazität kann als gut bezeichnet werden.

Abschreibungssatz

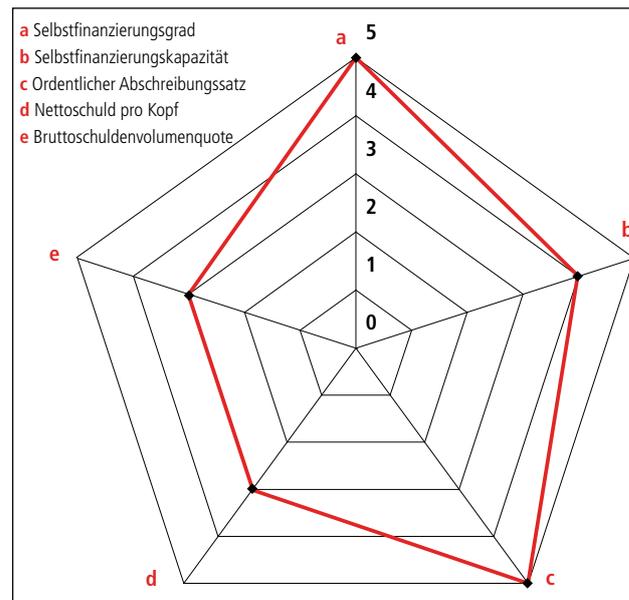
	2016	2015	Durchschnitt
Ordntl. Abschreibung in % des abzuschreibenden VV*	12.7%	12.4%	12.6%

*Bewertung:
10% und mehr **genügend** **8 bis 10%** **mittelmässig**
5 bis 8% **schwach** **2 bis 5%** **ungenügend**

Der Abschreibungssatz ist genügend.

Finanzkennziffern 2015/16

Durchschnittswerte der zwei Jahre



Nettoschuld pro Kopf

	2016	2015	Durchschnitt
Bruttoschuld abzüglich realisiertes FV pro Einwohner (Bevölkerungszahl gemäss ESPOP)*	5 718	5 944	5 831

*Bewertung:
weniger als 3 000.– **klein** **3 000.– bis 5 000.–** **angemessen**
5 000.– bis 7 000.– **gross** **7 000.– bis 9 000.–** **sehr gross**

Die Nettoschuld pro Kopf bleibt gross, ist jedoch im kantonalen Durchschnitt immer noch angemessen.

Bruttoschuldenvolumenquote

	2016	2015	Durchschnitt
Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung*	226.4%	239.9%	233.1%

*Bewertung:
weniger als 150% **sehr gut** **150 bis 200%** **gut**
200 bis 250% **genügend** **250 bis 300%** **ungenügend**

Die Bruttoschuldenvolumenquote kann als genügend bezeichnet werden.

Laufende Rechnung nach Funktionen gegliedert

(Beträge in Fr.)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3 398 000	548 000	3 404 000	589 000	3 318 420.12	676 134.14
Öffentliche Sicherheit	1 246 000	353 000	1 192 000	318 000	1 196 896.90	262 232.19
Unterrichtswesen, Bildung	5 836 000	389 000	5 588 000	398 000	5 598 129.89	411 576.65
Kultur, Freizeit, Kultus	2 582 000	402 000	2 476 000	409 000	2 562 784.19	346 189.15
Gesundheit	706 000		631 000		698 648.45	
Soziale Wohlfahrt	4 646 000	1 353 000	4 228 000	1 313 000	4 274 050.15	1 446 266.75
Verkehr	3 868 000	1 172 000	3 701 000	961 000	3 733 868.85	976 460.36
Umwelt, Raumordnung	2 170 000	1 884 000	2 114 000	1 737 000	2 128 218.55	1 738 126.80
Volkswirtschaft	613 000	15 000	680 000	138 000	579 559.40	21 210.60
Finanzen, Steuern	7 686 000	27 003 000	8 066 000	26 218 000	7 835 486.44	25 708 202.41
Total Aufwand / Ertrag	32 751 000	33 119 000	32 080 000	32 081 000	31 926 062.94	31 586 399.05
Aufwandüberschuss						339 663.89
Ertragsüberschuss	368 000		1 000			

Sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite nimmt der Voranschlag 2016 gegenüber dem Voranschlag 2015 um über 2% zu.

Im Vergleich zur Rechnung 2014 nimmt der Voranschlag 2016 auf der Aufwandseite um 2% und auf der Ertragsseite um 5% ebenfalls zu.

Laufende Rechnung nach Arten gegliedert

(Beträge in Fr.)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	7 337 000		7 181 000		7 090 524.30	
Sachaufwand	5 145 000		4 869 000		4 762 000.11	
Passivzinsen	1 410 000		1 445 000		1 324 951.24	
Abschreibungen	5 969 000		6 234 000		6 108 233.14	
Anteile ohne Zweckbindung	165 000		185 000		161 225.30	
Entschädigungen an Gemeinwesen	1 838 000		1 963 000		1 746 952.10	
Eigene Beiträge	10 478 000		9 794 000		10 311 176.75	
Einlagen in Spezialfinanzierungen					12 000.00	
Interne Verrechnungen	409 000		409 000		409 000.00	
Steuern		22 100 000		21 511 000		21 809 604.89
Regalien und Konzessionen		3 090 000		2 875 000		2 082 342.20
Vermögenserträge		557 000		561 000		588 300.57
Entgelte		4 119 500		3 707 500		3 777 985.04
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		1 010 000		1 029 000		1 029 179.00
Rückerstattungen von Gemeinwesen		38 500		48 500		28 835.35
Beiträge für eigene Rechnung		1 795 000		1 940 000		1 861 152.00
Interne Verrechnungen		409 000		409 000		409 000.00
Total Aufwand / Ertrag	32 751 000	33 119 000	32 080 000	32 081 000	31 926 062.94	31 586 399.05
Aufwandüberschuss						339 663.89
Ertragsüberschuss	368 000		1 000			

Der Hauptaufwandposten im Voranschlag sind mit Fr. 10,478 Mio. (32% des Gesamtaufwandes) die **Eigenen Beiträge**, gefolgt vom **Personalaufwand** mit Fr. 7,337 Mio. (22%), von den **Abschreibungen** mit Fr. 5,969 Mio. (18%), dem **Sachaufwand** mit Fr. 5,145 Mio. (16%) und den **Entschädigungen an Gemeinwesen** (z. B. Zweckverbände Abfall und Abwasser) von Fr. 1,838 Mio. (6%).

Die Artengliederung zeigt deutlich, dass die **Steuern** mit Fr. 22,100 Mio. (67% des Gesamtertrages) nach wie vor die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Naters sind. Die **Entgelte** (vor allem Benützungsgebühren) machen Fr. 4,119 Mio. (12%) aus, die **Regalien und Konzessionen** belaufen sich auf Fr. 3,090 Mio. (9%) und die **Beiträge für eigene Rechnung** machen Fr. 1,795 Mio. (5%) aus.

Investitionsrechnung nach Funktionen gegliedert

(Beträge in Fr.)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	130 000		196 000		305 056.70	144 276.05
Öffentliche Sicherheit	228 000	30 000	190 000	34 000	111 648.35	96 718.30
Unterrichtswesen, Bildung	476 000	105 000	75 000	809 000	1 669 315.05	372 357.00
Kultur, Freizeit, Kultus	332 000		522 000	38 000	472 396.15	251 617.65
Soziale Wohlfahrt	50 000		52 000		47 022.70	
Verkehr	949 000		2 021 000		2 228 972.50	1 564 699.85
Umwelt, Raumordnung	1 304 000	733 000	3 128 000	2 379 000	1 850 016.20	1 861 250.05
Volkswirtschaft	2 230 000	417 000	2 295 000	350 000	1 706 787.10	337 391.35
Total Investitionsausgaben	5 699 000		8 479 000		8 391 214.75	
Total Investitionseinnahmen		1 285 000		3 610 000		4 628 310.25
Nettoinvestitionen		4 414 000		4 869 000		3 762 904.50

Die Hauptinvestitionen erfolgen 2016 in den Bereichen **Volkswirtschaft** mit Fr. 2,230 Mio. (39%),

Umwelt, Raumordnung mit Fr. 1,304 Mio. (23%) und **Verkehr** mit Fr. 0,949 Mio. (17%).

Investitionsrechnung nach Arten gegliedert

(Beträge in Fr.)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sachgüter	3 794 000		7 036 000		5 670 988.85	
Grundstücke	130 000		154 000		104 004.00	
Tiefbauten	2 083 000		4 311 000		2 660 794.30	
Hochbauten	691 000		2 101 000		2 437 355.30	
Waldungen	250 000		100 000			
Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	640 000		370 000		468 835.25	
Darlehen und Beteiligungen	1 220 000		15 000		1 898 206.20	
Gemeinden			15 000		898 206.20	
Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1 220 000				1 000 000	
Eigene Beiträge, Investitionsbeiträge	685 000		1 428 000		822 019.70	
Investitionsbeiträge Kanton	450 000		1 173 000		622 019.70	
Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	35 000		35 000			
Private Institutionen	200 000		220 000		200 000.00	
Abgang von Sachgütern						3 128.00
Grundstücke						3 128.00
Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte		200 000		200 000		1 764 190.40
Beiträge Dritter für eigene Rechnung		200 000		200 000		1 764 190.40
Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen						166 851.85
Gemeinden						151 851.85
Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen						15 000.00
Fakturierungen an Dritte						5 000.00
Tiefbauten						5 000.00
Rückzahlung von eigenen Beiträgen						141 148.05
Private Haushalte						141 148.05
Beiträge für eigene Rechnung		1 085 000		3 410 000		2 547 991.95
Bundesbeiträge						397 069.50
Kantonsbeiträge		1 052 000		3 410 000		1 943 147.10
Übrige Investitionsbeiträge		33 000				207 775.35
Total Investitionsausgaben	5 699 000		8 479 000		8 391 214.75	
Total Investitionseinnahmen		1 285 000		3 610 000		4 628 310.25
Nettoinvestitionen		4 414 000		4 869 000		3 762 904.50

Bei den Bruttoinvestitionen machen die **Sachgüter** (Grundstücke, Tiefbauten, Hochbauten sowie Möbeln, Maschinen, Fahrzeuge) einen Anteil von Fr. 3,794 Mio. (67%) aus. Auf **Darlehen und Beteiligungen** entfallen Fr. 1,220 Mio. (21%).

Die Einnahmenseite beinhaltet **Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte** (Darlehen und Beteiligungen) mit Fr. 0,200 Mio. (16%) und **Beiträge für eigene Rechnung** in der Höhe von Fr. 1,085 Mio. (84%).

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Naters beantragt der Urversammlung, den Voranschlag 2016, wie hier dargelegt, zu genehmigen.

Auskünfte sowie ein detaillierter Voranschlag erhalten Sie bei:

Gemeindeverwaltung Naters, Junkerhof, 3904 Naters, Damian Schmid, Finanzverwalter, Tel. 027 922 75 67, finanzverwaltung@naters.ch oder unter www.naters.ch

Wasserversorgungsreglement

Traktandum 7, Urversammlung

Aufgrund der Fusion zwischen den Gemeinden Naters, Birgisch und Mund müssen die Gemeinde-reglemente angepasst und vereinheitlicht werden.

Der Rat hat das vorliegende Wasserversorgungsreglement und die Tarife Wasserversorgung anlässlich der Ratssitzung vom 21. September 2015 genehmigt.

Antrag an die Urversammlung

Das Wasserversorgungsreglement und die Tarife Wasserversorgung wurden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 21. September 2015 verabschiedet. Sie werden an der Urversammlung vom 25. November 2015 beraten und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Annahme empfohlen.

WASSERVERSORGUNGSREGLEMENT

Die Urversammlung von Naters

- gestützt auf das Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9.10.1992 (RS 817.0);
 - gestützt auf die Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung vom 23.11.2005 (RS 817.02);
 - gestützt auf die Hygieneverordnung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 23.11.2005 (RS 817.024.1);
 - gestützt auf die Verordnung des Eidgenössischen Departementes des Innern über Trink-, Quell- und Mineralwasser vom 23.11.2005 (RS 817.022.102);
 - gestützt auf den kantonalen Beschluss betreffend die Trinkwasseranlagen vom 8. Januar 1969 (817.101);
 - gestützt auf das kantonale Gemeindegesetz vom 8. Februar 2004;
 - gestützt auf die Verordnung des Kantons betreffend die Führung des Finanzhaushalts der Gemeinden vom 16. Juni 2004;
 - auf Antrag des Gemeinderates von Naters;
- beschliesst

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Art. 1 Zweck und Geltungsbereich

Dieses Reglement regelt die Planung, den Bau, den Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgungsanlagen, die Finanzierung der Wasserversorgung und die Beziehungen zwischen der Wasserversorgung und den Wasserbezüglerinnen und Wasserbezügern, nachstehend Kundschaft genannt, soweit die Vorschriften des Bundes oder des Kantons keine Regelung enthalten.

Art. 2 Zuständigkeit und Aufgaben der Gemeinde

Die Wasserversorgung ist eine öffentliche Aufgabe unabhängig von der Organisationsform des Versorgungsbetriebs. Die Wasserversorgung ist Sache der Gemeinde. Die Überwachung der Trinkwasserversorgungen in der Gemeinde obliegt dem Gemeinderat. Die Gemeinde ist verantwortlich für die genügende Menge und Qualität des Trinkwassers aller öffentlichen und privaten Trinkwasserversorgungen.

Art. 3 Versorgungsgebiet

Die Wasserversorgung stellt die Wasserversorgung innerhalb des Gemeindegebiets der Gemeinde Naters (Teilgemeinde Birgisch und Mund) sicher. Ausserhalb des Baugebiets (gemäss Nutzungsplan) besteht nur eine Ver-

sorgungspflicht, soweit der Aufwand für die Wasserversorgung zumutbar und verhältnismässig ist.

Art. 4 Umfang der Versorgung

Die Wasserversorgung liefert in ihrem Versorgungsgebiet und nach Leistungsfähigkeit ihrer Anlagen qualitativ einwandfreies Wasser für Trink-, Brauch- und Löschzwecke zu den Bedingungen des Wasserversorgungsreglements und den jeweiligen Tarifbestimmungen.

Die Wasserversorgung kann auch für Liegenschaften oder Gebiete in anderen Gemeinden Wasser abgeben. Ebenso kann die Wasserversorgung Liegenschaften oder Teilgebiete auf dem Gemeindegebiet durch Nachbargemeinden oder private Versorgungsunternehmen beliefern lassen. Massgebend ist jeweils der Tarif der Liefergemeinde.

Der Anschluss von privaten Wasserversorgungen an die Wasserversorgung darf nur mit der Bewilligung letzterer erfolgen.

Art. 5 Strategische Wasserversorgungsplanung

Die Wasserversorgung ist für die strategische Planung zuständig. Diese erfolgt nach den entsprechenden SVGW-Empfehlungen. Sie erarbeitet eine generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) und ein Konzept für die Trinkwasserversorgung in Notlagen (Kriegs-, Krisen- und Katastrophensituationen) gemäss den Vorgaben des Bundes, des Kantons und des SVGW.

Die GWP enthält insbesondere die Beurteilung der bestehenden und zukünftigen Verhältnisse, den Umfang, die Lage, die Ausgestaltung und die zeitliche Realisierung der Wasserversorgungsanlagen sowie Angaben über die Bau-, Betriebs-, und Unterhaltskosten.

Die bestehenden Unterlagen werden periodisch, in der Regel gleichzeitig mit der Orts-, Zonen- und Nutzungsplanung, überarbeitet.

Art. 6 Qualitätssicherung

Zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität und Trinkwassermenge unterhält die Wasserversorgung ein angemessenes Qualitätssicherungssystem, das den Vorgaben des Bundes, des Kantons und des SVGW entspricht. Die Wasserversorgung bezeichnet eine Person, die für die Qualitätssicherung des Trinkwassers verantwortlich ist.

Die Wasserversorgung ist verpflichtet, Anlagen und Einrichtungen durch entsprechend ausgebildete Personen regelmässig überwachen und unterhalten zu lassen.

Der Trinkwasserverantwortliche (die Gemeinde) ist verpflichtet, die Konsumenten mindestens jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Art. 7 Kundschaft

Kundschaft im Sinne dieses Reglements sind:

- a) Eigentümerinnen/Eigentümer einer mit Wasser versorgten Liegenschaft
- b) Baurechtsnehmerinnen/Baurechtsnehmer, die Eigentümerinnen/Eigentümer eines mit Wasser versorgten Gebäudes sind
- c) natürliche und juristische Personen, die berechtigt sind, für vorübergehende Zwecke Wasser zu beziehen
- d) Mieterinnen/Mieter, Pächterinnen/Pächter, Stockwerkeigentümerinnen/Stockwerkeigentümer, sofern deren Wasserverbrauch in den gemieteten/gepachteten Räumlichkeiten oder Parzellen über eine Messeinrichtung der Wasserversorgung separat gemessen wird

Art. 8 Grundeigentümerin/Grundeigentümer

Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer im Sinne dieses Reglements sind:

- a) Eigentümerinnen/Eigentümer einer mit Wasser versorgten Liegenschaft
- b) Baurechtsnehmerinnen/Baurechtsnehmer, die Eigentümerinnen/Eigentümer eines mit Wasser versorgten Gebäudes sind
- c) Eigentümerinnen/Eigentümer einer Liegenschaft, die durch die Infrastruktur der Wasserversorgung mit Löschwasser versorgt wird
- d) Eigentümerinnen/Eigentümer einer mit Eigenwasser versorgten Liegenschaft

B. WASSERVERSORGUNGSANLAGEN

Art. 9 Versorgungsanlagen

Versorgungsanlagen sind die für Gewinnung, Förderung, Aufbereitung, Transport, Speicherung und Verteilung des Wassers notwendigen Bauten und Einrichtungen (Bauwerke, Leitungsnetz, Fernwirsystem usw.). Sie stehen im Eigentum der Gemeinde Naters (Birgisch/Mund).

Art. 10 Leitungsnetz, Definitionen

Das Leitungsnetz umfasst als öffentliche Leitungen die Transport-, Haupt- und Versorgungsleitungen sowie die Hydrantenanlagen.

Transportleitungen (Zubringerleitungen) sind Trinkwasserleitungen, die Trinkwassergewinnungs- und -aufbereitungsanlagen, Trinkwasserbehälter und/oder Trinkwasserversorgungsgebiete verbinden, üblicherweise ohne direkte Verbindung zu den Liegenschaften der Kundschaft.

Hauptleitungen sind Wasserleitungen mit Hauptverteilungsfunktion innerhalb des Versorgungsgebiets, üblicherweise ohne direkte Verbindung zur Kundschaft.

Die Hauptleitungen sind Bestandteil der Basiserschliessung und werden von der Wasserversorgung nach Massgabe der baulichen Entwicklung und aufgrund der GWP erstellt.

Versorgungsleitungen sind Wasserleitungen innerhalb des Versorgungsgebiets, welche die Hauptleitung mit der Anschlussleitung verbinden. Die Versorgungsleitungen dienen der Erschliessung der Grundstücke.

Art. 11 Erstellung, Betrieb und Unterhalt

Die Anlagen sind nach den Bedingungen der zuständigen kantonalen Instanzen sowie der technischen Richtlinien des SVGW zu planen, auszuführen, zu betreiben und zu unterhalten.

Für die technische Disposition der Transport-, Haupt- und Versorgungsleitungen ist die Wasserversorgung oder deren Beauftragter zuständig.

Art. 12 Hydrantenanlagen

Die Gemeinde hat für die Errichtung der Hydranten zu sorgen. Sie leistet einen Beitrag an die Investitionskosten der Hydranten und deren Zuleitung einschliesslich Anschluss an die Haupt- oder Versorgungsleitung sowie an besondere, überwiegend dem Brandschutz dienende Anlagenteile. Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer sind verpflichtet, Hydranten auf ihren Grundstücken entschädigungslos zu dulden.

Die Bestimmung der Standorte von Hydranten erfolgt in Rücksprache mit der Bauverwaltung der Gemeinde Naters durch die örtliche Feuerwehr, dies nach Möglichkeit unter Berücksichtigung von Anliegen der durch den Standort direkt betroffenen Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer.

Die Wasserversorgung übernimmt die Kontrolle, den Unterhalt und die Reparaturen der Hydranten.

Die Hydrantenanlage ist der Feuerwehr bei einem Brandfall unbeschränkt zur Verfügung zu stellen. Die Wasserbezugsstellen müssen jederzeit für die Wasserversorgung und die Feuerwehr zugänglich sein. Im Brandfall steht der gesamte Wasservorrat der Feuerwehr zur Verfügung.

Für die Benützung der Hydranten zu anderen öffentlichen oder für private Zwecke bedarf es einer Bewilligung der Wasserversorgung.

Art. 13 Öffentliche Brunnenanlagen

Der Betrieb der Brunnen auf öffentlichem Grund sowie deren Leitungen und Quelfassungen unterstehen der Wasserversorgung. Die Unterhalts- und Erneuerungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

Art. 14 Beanspruchung von Privatgrund

Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer sind gemäss Zivilgesetzbuch gehalten, die für das Leitungsnetz notwendigen Durchleitungsrechte zu gewähren.

Für Durchleitungsrechte werden keine Entschädigungen geleistet. Vorbehalten bleibt die Ausrichtung von Entschädigungen für die beim Leitungsbau verursachten Schäden und Ertragsausfälle.

Die Wasserversorgung ist nach Absprache mit den Grundeigentümerinnen/Grundeigentümern berechtigt, ohne Entschädigung Hinweisschilder für Werkeinrichtungen an Hausfassaden, Grundstückseinzäunungen usw. oder auf besonderen Pfosten zu befestigen sowie Schieber und Hydranten zu versetzen.

Der Zugang zu den Hydranten, Zubringer-, Haupt- und Versorgungsleitungen muss durch die Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer für den Betrieb und Unterhalt jederzeit gewährleistet bleiben.

Art. 15 Schutz der öffentlichen Leitungen

Es ist verboten, öffentliche Leitungen ohne Bewilligung freizulegen, anzuzapfen, abzuändern, zu verlegen, zu über- oder zu unterbauen oder deren Zugänglichkeit zu beeinträchtigen.

Wer beabsichtigt, auf privatem oder öffentlichem Grund Grabarbeiten auszuführen, hat sich vorgängig bei der Wasserversorgung über die Lage

allfälliger Leitungen zu erkundigen und für deren Schutz zu sorgen. Die Wasserversorgung verfügt über eine aktuelle und vollständige Bestandsaufnahme der Anlagen und Leitungen (Werkleitungsplan) und führt diese regelmässig nach.

C. HAUSANSCHLUSSLEITUNG

Art. 16 Definition

Als Hausanschlussleitung wird die Leitung von der Versorgungsleitung bis und mit Innenkante der ersten Gebäudeeinführung bzw. des Wasserzählerschachts bezeichnet. Unter diesen Begriff fallen auch gemeinsame Anschlussleitungen für mehrere Grundstücke.

Abzweiger von der Versorgungsleitung und Absperrorgane sind Bestandteile der Anschlussleitung.

Art. 17 Erstellung und Kosten

Die Leitungsführung und die Art der Hausanschlussleitung werden durch die Wasserversorgung bestimmt.

Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer dürfen die Hausanschlussleitung nur durch die Organe der Wasserversorgung oder konzessioniertem Installateur erstellen lassen. Die Kosten gehen zu Lasten der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer.

Bei der Erstellung gemeinsamer Anschlussleitungen ist für die Kostentragung der im Dienstbarkeitsvertrag festgelegte Kostenverteiler massgebend.

Werden wegen nachträglich erstellten Bauten und Anlagen oder gepflanzten Bäumen Umlegungen erforderlich, gehen die Kosten zu Lasten der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer.

Art. 18 Technische Bedingungen

Der Anschluss einer Liegenschaft erfolgt in der Regel nur durch eine einzige Hausanschlussleitung. Wo dies zweckmässig ist, kann die Wasserversorgung für mehrere Häuser eine gemeinsame Hausanschlussleitung anordnen. Für grosse Überbauungen können in besonderen Fällen weitere Anschlussleitungen zugestanden werden.

In jeder Hausanschlussleitung ist ein Absperrorgan einzubauen, das möglichst nahe an der Versorgungsleitung und wenn möglich im öffentlichen Grund zu platzieren ist.

Art. 19 Erdung

Wasserleitungen dürfen nicht für die Erdung von elektrischen Anlagen benutzt werden. Anschlussleitungen aus elektrisch leitfähigem Material sind von der öffentlichen Leitung elektrisch zu trennen.

Art. 20 Erwerb Durchleitungsrechte

Der Erwerb allenfalls notwendiger Durchleitungsrechte auf Grundstücken Dritter ist Sache des Anschliessenden. Das Durchleitungsrecht kann auf Kosten des Berechtigten ins Grundbuch eingetragen werden. Rechte und Pflichten müssen der Wasserversorgung schriftlich bestätigt werden.

Art. 21 Eigentumsverhältnisse der Hausanschlussleitung

Die Anlageteile der Hausanschlussleitung im öffentlichen Grund, das Absperrorgan, auch wenn dieses im Privatgrund liegt, und der Wasserzähler stehen im Eigentum der Wasserversorgung, alle übrigen Teile im Eigentum der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer.

Art. 22 Unterhalt und Erneuerung

Die Hausanschlussleitung wird ausschliesslich durch die Wasserversorgung oder konzessioniertem Installateur unterhalten und erneuert, im öffentlichen Grund zu Lasten der Wasserversorgung, im privaten Grund zu Lasten der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer. Bei gemeinsamen Anschlussleitungen im privaten Grund ist der im Dienstbarkeitsvertrag festgelegte Kostenverteiler massgebend. Sind die Verhältnisse nicht mittels Dienstbarkeitsvertrag geregelt, werden die Kosten in der Regel zu gleichen Teilen, in besonderen Fällen nach Massgabe der Benutzung, belastet.

Schäden, die sich an der Hausanschlussleitung und der Haustechnikanlage bis zur Messeinrichtung zeigen, sind der Wasserversorgung sofort mitzuteilen. Hausanschlussleitungen sind insbesondere in folgenden Fällen zu ersetzen:

- a) bei mangelhaftem Zustand
- b) bei Anpassungen und Verlegung der öffentlichen Leitungen aus betriebstechnischen Gründen
- c) nach Erreichen der technischen Lebensdauer

Art. 23 Nullverbrauch

Bei einem länger andauernden Nullverbrauch ist die Kundschaft verpflichtet, durch geeignete Massnahmen die Spülung der Anschlussleitung sicherzustellen.

Kommt die Kundschaft dieser Verpflichtung trotz Aufforderung nicht nach, verfügt die Wasserversorgung die Abtrennung der Anschlussleitung gemäss Art. 24.

Art. 24 Unbenutzte Hausanschlussleitungen

Unbenutzte Hausanschlussleitungen werden von der Wasserversorgung zu Lasten der Kundschaft bei der Versorgungsleitung vom Verteilnetz abgetrennt, sofern diese nicht eine Wiederverwendung innert 12 Monaten schriftlich innerhalb einer Frist von 30 Tagen nach Ankündigung der Abtrennung zusichert.

D. HAUSTECHNIKANLAGEN

Art. 25 Definition

Haustechnikanlagen für Trinkwasser sind verteilende, ortsfeste oder provisorische technische Einrichtungen innerhalb von Gebäuden, beginnend ab der Hausanschlussleitung bis zu den Entnahmestellen.

Die Messeinrichtung ist nicht Bestandteil der Haustechnikanlage.

Art. 26 Eigentumsverhältnisse

Haustechnikanlagen stehen im Eigentum der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer.

Bei gemeinsamen Haustechnikanlagen vor der Messeinrichtung ist die Regelung der Rechtsverhältnisse betreffend Eigentum, Unterhalt und Änderung Aufgabe der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer.

Art. 27 Haftung

Die Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer haften für Schäden, die sie durch unsachgemässe Handhabung, mangelnde Sorgfalt und Kontrolle sowie unzureichenden Unterhalt der Haustechnikanlagen verursachen.

Art. 28 Erstellung / Meldepflicht

Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer haben die Haustechnikanlagen

auf eigene Kosten zu erstellen und zu unterhalten. Sie dürfen nur durch Inhaber einer Installationsberechtigung erstellt, erweitert, verändert oder unterhalten werden.

Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Installationsberechtigung richten sich nach dem Reglement des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) «zur Erteilung der Installationsberechtigung an Personen, die Installationsarbeiten an Haustechnikanlagen für Trinkwasser ausführen» (GW101d), Ausgabe Januar 2007.

Installationsberechtigt ist, wer im zentralen Register der Installationsberechtigten des SVGW eingetragen ist oder die kommunale Berechtigung der Gemeinde besitzt.

Der Installationsberechtigte muss Installationsarbeiten vor der Ausführung mit einem Antrag der Wasserversorgung melden. Der Antrag muss mit den nötigen Planungsunterlagen eingereicht werden.

Die Fertigstellung von Installationsarbeiten ist der Wasserversorgung umgehend und unaufgefordert zu melden, damit diese bei Bedarf eine Abnahme vornehmen kann.

Nicht meldepflichtig sind Instandhaltungsarbeiten und das Auswechseln von Auslaufarmaturen mit gleichen Belastungswerten an die bestehende Installation.

Art. 29 Technische Vorschriften

Zur Erstellung, Veränderung, Erneuerung und zum Betrieb der Haustechnikanlagen sind die Richtlinien für Trinkwasserinstallationen des SVGW verbindlich.

Art. 30 Abnahme

Jede Haustechnikanlage soll vor der Inbetriebnahme von den Organen der Wasserversorgung abgenommen werden. Die Wasserversorgung übernimmt durch diese Abnahme keine Gewähr für die vom Installateur ausgeführten Arbeiten oder für installierte Apparate.

Art. 31 Kontrolle

Den Organen der Wasserversorgung ist zur Kontrolle der Haustechnikanlage sowie zur Ablesung der Zählerstände ungehindert Zutritt zu ermöglichen. Bei vorschriftswidrig ausgeführten oder schlecht unterhaltenen Haustechnikanlagen hat die Kundschaft auf schriftliche Aufforderung der Wasserversorgung die Mängel innerhalb der festgelegten Frist beheben zu lassen. Unterlässt sie dies, kann die Wasserversorgung die Mängel auf Kosten der Kundschaft beheben lassen.

Art. 32 Unterhalt

Die Kundschaft hat für ein dauerndes und einwandfreies Funktionieren ihrer Anlagen zu sorgen. Dies gilt auch bei geänderten Betriebs- und Verordnungsverhältnissen.

Art. 33 Auswirkungen auf die Wasserversorgung

Die Haustechnikanlagen und die daran angeschlossenen Einrichtungen müssen so gebaut, betrieben und unterhalten werden, dass sie keine negativen Auswirkungen auf den regulären Wasserversorgungsbetrieb haben können. Die Wasserversorgung ist in begründeten Fällen berechtigt, auf Kosten der Kundschaft eine Installationskontrolle durchzuführen bzw. geeignete Einrichtungen zur Vermeidung eines Rückflusses ins Netz zu fordern und durchzusetzen.

Art. 34 Wasserbehandlungsanlagen

Es dürfen nur Wasserbehandlungsanlagen installiert werden, die nach europäischen Normen zertifiziert oder im Zertifizierungsverzeichnis des SVGW enthalten sind.

Art. 35 Frostgefahr

Bei anhaltender Kälte sind Leitungen und Apparate, die dem Frost ausgesetzt sind, abzustellen und zu entleeren. Alle Schäden gehen zu Lasten der Kundschaft.

Art. 36 Nutzung von Eigen-, Regen- oder Grauwasser

Die Nutzung von Eigen-, Regen- oder Grauwasser muss der Wasserversorgung gemeldet werden.

Bei der Nutzung von Eigen-, Regen- oder Grauwasser darf zwischen diesen Systemen und dem der öffentlichen Wasserversorgung keine Verbindung bestehen. Die Systeme müssen durch Kennzeichnung klar voneinander unterschieden werden.

E. WASSERLIEFERUNG

Art. 37 Umfang und Garantie der Wasserlieferung

Die Wasserversorgung liefert im Regelfall zu jeder Zeit Wasser zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken in ausreichender Menge, einwandfreier Qualität und unter genügendem Druck.

Die Wasserversorgung ist nicht verpflichtet, Wasser in einer bestimmten Beschaffenheit (z. B. Härte, Temperatur usw.) oder unter konstantem Druck zu liefern.

Art. 38 Einschränkung der Wasserabgabe

Die Wasserversorgung kann die Wasserlieferung für Teile des Versorgungsgebiets vorübergehend einschränken oder unterbrechen:

- a) im Falle höherer Gewalt
- b) bei Betriebsstörungen
- c) bei Unterhalts- und Reparaturarbeiten oder bei Erweiterungen an den Wasserversorgungsanlagen
- d) bei Wasserknappheit
- e) bei Brandfällen

Die Wasserversorgung ist für eine rasche Behebung von Unterbrüchen der Wasserlieferung besorgt. Die Wasserversorgung übernimmt keine Haftung für Folgeschäden und gewährt deswegen auch keine Gebührenreduktion. Voraussehbare Einschränkungen oder Unterbrüche der Wasserlieferung werden der Kundschaft rechtzeitig bekannt gegeben. Die entsprechenden Arbeiten werden in der Regel innerhalb der Normalarbeitszeit ausgeführt. Wünscht die Kundschaft die Erstellung von Provisorien oder das Arbeiten ausserhalb der Normalarbeitszeit, trägt sie die Mehrkosten. Die Wasserversorgung ist nicht verpflichtet, diese Zusatzleistungen zu erbringen. Die Sicherung gegen Störungen und Schäden infolge von Einschränkungen der Wasserabgabe an der Haustechnikanlage und an diese angeschlossene Einrichtungen ist Sache der Kundschaft.

Art. 39 Anschlussgesuch

Für jeden Neuanschluss ist der Wasserversorgung ein Anschlussgesuch einzureichen. Die Anschlussbewilligung erfolgt im Rahmen dieses Reglements und des zugehörigen Wassertarifs.

Solange Installationen und Apparate nicht den eidgenössischen und kan-

tonalen Vorschriften sowie den Richtlinien für Trinkwasserinstallationen des SVGW entsprechen, kann die Wasserversorgung einen Hausanschluss verweigern.

Art. 40 Haftung und Kundschaft

Die Kundschaft haftet gegenüber der Wasserversorgung für alle Schäden, die sie ihr durch unsachgemässe Handhabung der Einrichtungen, mangelnde Sorgfalt und Kontrolle sowie ungenügenden Unterhalt zufügt. Sie hat auch für Mieterinnen/Mieter, Pächterinnen/Pächter und andere Personen einzustehen, die mit ihrem Einverständnis solche Anlagen benutzen.

Art. 41 Meldepflicht

Handänderungen sind der Wasserversorgung frühzeitig und schriftlich anzuzeigen.

Art. 42 Wasserableitungsverbot

Es ist untersagt, ohne Bewilligung der Wasserversorgung Wasser dauernd an Dritte abzugeben oder von einem Grundstück auf ein anderes zu leiten. Ebenso sind das Anbringen von Abzweigungen und Entnahmestellen vor der Messeinrichtung sowie das Öffnen von plombierten Absperrventilen an Umgehungsleitungen verboten.

Art. 43 Unberechtigter Wasserbezug

Wer ohne entsprechende Berechtigung Wasser bezieht, wird gegenüber der Wasserversorgung ersatzpflichtig und kann strafrechtlich verfolgt werden.

Art. 44 Vorübergehender Wasserbezug

Der vorübergehende Wasserbezug bedarf einer Bewilligung durch die Wasserversorgung und erfolgt ausschliesslich über werkeigene Messeinrichtungen.

Art. 45 Beginn und Ende des Bezugsverhältnisses

Das Bezugsverhältnis beginnt mit der Installation des Zählers. Beendet wird es bei einer Handänderung des Grundstücks mit der schriftlichen Abmeldung oder bei Verzicht auf weitere Wasserlieferung mit der Abtrennung des Anschlusses.

Der freiwillige Verzicht auf die weitere Wasserlieferung ist der Wasserversorgung mindestens 60 Tage vor dem Abstelltermin schriftlich mitzuteilen. Die Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer haften für alle bis zum Ende des Bezugsverhältnisses aufgelaufenen Gebühren.

Art. 46 Abnahmepflicht

Die Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer sind verpflichtet, das Wasser bei der öffentlichen Wasserversorgung zu beziehen, sofern sie nicht über bestehende Anlagen verfügen, die einwandfreies Wasser liefern.

Art. 47 Wasserabgabe für besondere Zwecke

Jeder Anschluss von Schwimmbassins und dergleichen an das Leitungsnetz sowie die Wasserabgabe für Kühl-, Klima- und Sprinkleranlagen sowie für Feuerlöschposten bedürfen einer besonderen Bewilligung der Wasserversorgung. Die Wasserversorgung ist berechtigt, an diese Wasserabgaben besondere Auflagen zu knüpfen.

Art. 48 Abnorme Spitzenbezüge

Die Wasserabgabe an Betriebe mit besonders grossem Wasserverbrauch oder mit hohen Verbrauchsspitzen bedarf einer besonderen Vereinbarung zwischen der Wasserversorgung und der Kundschaft.

F. WASSERMESSUNG

Art. 49 Einbau

Die Messeinrichtung wird von der Wasserversorgung zur Verfügung gestellt und unterhalten. Die Kosten für Montage und Demontage des Zählers und der Übertragungseinrichtungen gehen zu Lasten der Kundschaft. Pro Anschlussleitung bzw. Liegenschaft mit eigener Hausnummer wird in der Regel eine Messeinrichtung eingebaut. Die Wasserversorgung entscheidet über Ausnahmen.

Die Wasserversorgung entscheidet über die Art der Messeinrichtung.

Art. 50 Haftung

Die Kundschaft haftet für Beschädigungen, die nicht auf normale Abnutzung zurückzuführen sind. Sie darf an der Messeinrichtung keine Änderungen vornehmen oder vornehmen lassen.

Art. 51 Standort

Der Standort der Messeinrichtung inklusive allfälliger Übertragungseinrichtungen wird von der Wasserversorgung festgelegt. Die Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer haben einen geeigneten Platz kostenlos zur Verfügung zu stellen. Ist im Gebäude kein frostsicherer oder geeigneter Platz vorhanden, wird zu Lasten der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer ein Wasserzählerschacht erstellt.

Art. 52 Technische Vorschriften

Vor und nach dem Wasserzähler sind Absperrvorrichtungen zu installieren. Im Weiteren sind die Richtlinien für Trinkwasserinstallationen des SVGW zu beachten.

Art. 53 Ablesung der Messeinrichtung

Die Ableseperioden werden von der Wasserversorgung festgelegt. Zusätzliche Ablesungen ausserhalb der ordentlichen Termine sind kostenpflichtig.

Art. 54 Messung

Die Wasserversorgung revidiert oder erneuert die Messeinrichtung periodisch auf eigene Kosten. Wenn die Kundschaft die Messgenauigkeit anzweifelt, wird die Messeinrichtung durch die Wasserversorgung ausgebaut und einer Prüfung bei einer anerkannten Stelle unterzogen. Zeigt die Nacheichung, dass die Messgenauigkeit innerhalb der zulässigen Toleranz liegt, so tragen die Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer die daraus entstandenen Kosten. Im andern Fall übernimmt die Wasserversorgung die Prüf- und allfälligen Reparaturkosten.

Art. 55 Störungen

Störungen an der Messeinrichtung sind der Wasserversorgung sofort zu melden.

G. FINANZIERUNG

Art. 56 Eigenwirtschaftlichkeit

Die Wasserversorgung hat ihre Aufgaben (Bau, Betrieb, Instandhaltung usw.) finanziell selbsttragend zu erfüllen. Massgebliche Aufwendungen sind insbesondere:

- a) die Konzessionskosten
- b) die Kosten für Planung, Projektierung, Erstellung, Dokumentation, Betrieb, Installationskontrolle, Unterhalt und Substanzerhaltung der Infrastruktur einschliesslich Kapitalkosten (Verzinsung und Abschreibungen)
- c) die Kosten für die Aus- und Weiterbildung des Personals
- d) die Kosten zur nachhaltigen Pflege der Wasserressourcen
- e) die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Fachverbände
- f) die Kosten für technologische Weiterentwicklungen
- g) die Kosten für die Qualitätssicherung und Überwachung

Art. 57 Kostendeckung

Die Wasserversorgung ist in Anwendung des Verursacherprinzips selbstfinanzierend zu gestalten. Die Höhe der einmaligen und wiederkehrenden Gebühren muss auf der Grundlage einer langfristig angelegten Planung erfolgen, die auch in absehbarer Zeit hinzukommende finanzielle Belastungen für den Betrieb und den Unterhalt der einschlägigen Anlagen berücksichtigt. Der Gemeinderat richtet zu diesem Zweck Konti für Spezialfinanzierungen ein, unter Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Falls nötig, werden die Gebühren angepasst.

Die Kostendeckung wird erreicht durch:

- a) die Erhebung von Anschluss- und Benützungsgebühren
- b) die Erhebung von Erschliessungsbeiträgen bzw. teilweise oder volle Übernahme der Erschliessungskosten durch die Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer
- c) die Abgeltung betriebsfremder Leistungen
- d) die Beiträge Dritter wie Kanton, Gemeinden, Gebäudeversicherung

Art. 58 Kostentragung

Hauptleitungen und Versorgungsleitungen

Die Kosten für die Erstellung der Hauptleitungen trägt in der Regel die Wasserversorgung. An die Kosten der Versorgungsleitungen haben die Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer Erschliessungsbeiträge zu entrichten.

Art. 59 Erschliessungsbeiträge

Die Gesamtheit der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer, deren Grundstücke durch den Bau einer Versorgungsleitung Mehrwert oder Sondervorteile erlangen, haben an die Erstellungskosten der Versorgungsleitungen Beiträge zu entrichten. Im Sinne der Gleichbehandlung haben auch diejenigen Grundeigentümer adäquate Kostenbeiträge an den Leitungsbau zu übernehmen, deren Bauten direkt aus Hauptleitungen versorgt werden. Die Höhe der Beiträge wird vom Gemeinderat festgelegt.

Art. 60 Kostentragung Hausanschlussleitung

Die Kosten der Hausanschlussleitung mit Absperrorgan und Anschluss an das Verteilnetz sind von den Grundeigentümerinnen/Grundeigentümern zu tragen.

Art. 61 Festsetzung der Gebühren

Die Höhe der einzelnen Gebühren ist in der separaten Tarifordnung im Anhang zum Wasserversorgungsreglement geregelt. Die Tarifordnung wird vom Gemeinderat innerhalb der vom Tarif vorgegebenen Spanne festgelegt, die von der Urversammlung zu genehmigen ist.

Art. 62 Anschlussgebühren

Für den Anschluss an die Wasserversorgung und die Mitbenutzung der bestehenden Wasserversorgungsanlage wird eine einmalige Anschlussgebühr erhoben.

Bei einer Erhöhung der relevanten Bemessungsgrösse der Gebühr ist eine Nachzahlung der Gebühr geschuldet. Bei einer Verringerung der relevanten Bemessungsgrösse wird keine Gebühr zurückerstattet.

Beim Wiederaufbau eines Gebäudes infolge Brand oder Abbruch werden die früher bezahlten einmaligen Gebühren angerechnet. Wer die Anrechnung beansprucht, ist beweispflichtig.

Die Anschlussgebühr bemisst sich nach dem gemäss SIA überbautem Bauvolumen.

Art. 63 Benützungsgebühr

Die jährlich wiederkehrenden Benützungsgebühren setzen sich aus einer Grundgebühr und einer Verbrauchsgebühr zusammen.

Die Verbrauchsgebühr wird aufgrund des effektiven Verbrauchs gemäss Angaben der Messeinrichtung verrechnet.

In Liegenschaften, in denen noch kein Wasserzähler eingebaut ist, wird der Verbrauch nach einem Pauschaltarif nach Art und Anzahl der Einheiten berechnet.

Die Wasserversorgung ist befugt, diese Liegenschaften mit Wasserzählern zu versehen. Ausserdem wird dem Abonnenten für allfällige Wasserzählermieten und besondere Vorrichtungen wie Ein- und Ausbau frostgefährdeter Wasserzähler, Ersatz von Plomben u. a. in Rechnung gestellt.

Art. 64 Abgeltung von Sonderleistungen

Sonderleistungen wie Installationskontrolle, technische Beratung, ausserordentliche Zählerablesungen, Wiederplombieren von Umgehungen usw. sind abzugelten. Deren Abgeltung ist in der Tarifordnung zu regeln.

H. RECHNUNGSSTELLUNG UND INKASSO

Art. 65 Rechnungsstellung

a) Anschlussgebühr: Vor Baubeginn kann die Wasserversorgung eine Akontozahlung von 80% der voraussichtlichen Anschlussgebühr in Rechnung stellen. Die definitive Anschlussgebühr wird bei der Installation des definitiven Zählers in Rechnung gestellt. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Lasten der Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer, vertreten durch den Besteller.

b) Benützungsgebühren: Die Benützungsgebühren werden in den von der Wasserversorgung festgelegten Abrechnungsperioden in Rechnung gestellt. Die Wasserversorgung ist berechtigt, Teilbeträge für die voraussichtliche Wasserlieferung in Rechnung zu stellen.

Art. 66 Zahlungsbedingungen

Die von der Wasserversorgung gestellten Rechnungen sind innert 30 Tagen, gerechnet ab Rechnungsdatum, ohne jeglichen Abzug zur Zahlung fällig.

Bei nicht fristgerechter Bezahlung kommt die Kundschaft in Verzug. Bei Zahlungsverzug ist die Wasserversorgung berechtigt, Verzugszinsen gemäss OR und für erfolgte Mahnungen eine Gebühr (Pauschale) pro Mahnung zu verlangen.

Bei wiederholtem Zahlungsverzug der Kundschaft kann die Wasserversorgung eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherstellung verlangen oder wöchentlich Rechnung stellen. Diese Mehraufwendungen der Wasserversorgung gehen zu Lasten der Kundschaft. Bleibt nach abgeschlossenem Betreibungsverfahren eine Forderung ungedeckt, kann eine Wassersperrung verfügt werden.

Art. 67 Gebührenpflichtige Schuldner

Die einmaligen Gebühren schuldet, wer im Zeitpunkt der Fälligkeit Grundeigentümerin/Grundeigentümer oder Baurechtsberechtigte/Baurechtsberechtigter der angeschlossenen Liegenschaft war.

Die Benutzungsgebühren schuldet die Kundschaft.

Art. 68 Berichtigung der Rechnung bei Messfehlern

Bei festgestelltem Stillstand oder Fehlgang der Messeinrichtung gilt:

- Können Dauer und Grösse des Stillstands oder des Fehlgangs einwandfrei bestimmt werden, werden die Rechnungen entsprechend berichtigt, jedoch höchstens für die Dauer von fünf Jahren ab Feststellung des Messfehlers.
- Können Dauer und Grösse des Stillstands oder des Fehlgangs nicht einwandfrei bestimmt werden, werden die Rechnungen aufgrund des Verbrauchs in vorausgegangenen Abrechnungsperioden sowie allfälliger veränderter Verhältnisse und unter angemessener Berücksichtigung der Angaben der Kundschaft berichtigt, jedoch höchstens für die Dauer von fünf Jahren.

Der aufgrund berichtigter Rechnungen resultierende Saldo ist gemäss OR zu verzinsen. Die Geltendmachung eines Messfehlers entbindet nicht von der fristgerechten Bezahlung der beanstandeten Rechnung.

Art. 69 Verjährung

Forderungen für wiederkehrende Leistungen der Wasserversorgung verjähren nach fünf Jahren, Forderungen für einmalige Leistungen nach zehn Jahren.

I. STRAF- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 70 Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen das Wasserversorgungsreglement sowie gegen die gestützt auf das Wasserversorgungsreglement erlassenen Verfügungen werden gemäss geltendem Recht verfolgt.

Vorbehalten bleibt die Anwendung der kantonalen oder eidgenössischen Strafbestimmungen.

Art. 71 Einsprache

Gegen Beschlüsse und Verfügungen der Wasserversorgung kann gemäss den massgebenden kantonalen und kommunalen Vorschriften schriftlich Einsprache bei der übergeordneten Behörde erhoben werden.

Art. 72 Inkrafttreten

Dieses Wasserversorgungsreglement tritt nach der Annahme durch die Urversammlung und der Genehmigung durch den Staatsrat in Kraft und ersetzt die Reglemente vom 24. Januar 1996 (Birgisch) und 22. August 1990 (Mund).

Art. 73 Übergangsbestimmungen

Die Gebühren für das laufende Jahr werden nach dem neuen Recht rückwirkend auf den 1. Januar erhoben.

Nach Annahme durch das Stimmvolk wird das Reglement dem Staatsrat zur Homologation unterbreitet.

ANHANG ZUM WASSERVERSORGUNGSRGLEMENT

TARIFE WASSERVERSORGUNG

Der Gemeinderat von Naters erlässt folgende Tarife:

(**fett: aktueller Tarif**; in Klammer: Tarifspanne)

Anschlussgebühren

	Franken
■ Umbauter Raum SIA pro m ³	1.45 (1.45 – 3.00)
■ Grundgebühr pro Wasserzähler pro Objekt	1'000.00 (1'000.00 – 1'800.00)

Bauwasserentschädigung

■ Für umbauten Raum nach SIA pro m ³	0.30 (0.30 – 0.60)
-------------------------------------------------	---------------------------

Jährliche Benützungsgebühren

■ Grundgebühr	20.00 (20.00 – 70.00)
---------------	------------------------------

Wasserverbrauch nach Zähler

■ Pro m ³	0.72 (0.72 – 1.30)
■ Mindestgebühr je Rechnungsjahr	72.00 (72.00 – 110.00)
■ Mietgebühr Wasserzähler	20.00 (20.00 – 30.00)

Abgabe nach Pauschalsystem

■ Küche	22.00 (22.00 – 40.00)
---------	------------------------------

	Franken
■ Wohnraum (Schlafen/Büro usw.)	8.00 (8.00 – 15.00)
■ Hotelzimmer, Pensionszimmer	8.00 (8.00 – 15.00)
■ Restaurants pro 20 m ² *	8.00 (8.00 – 15.00)
■ Verkaufsläden pro 50 m ² *	8.00 (8.00 – 15.00)
■ Fabrikationsgebäude pro 80 m ² *	8.00 (8.00 – 15.00)
■ Lager/Magazine/Werkstätten pro 100 m ² *	8.00 (8.00 – 15.00)
■ Anschlüsse Bad/WC (pro Hahn)	11.00 (11.00 – 20.00)
■ Waschküche/Automat**	22.00 (22.00 – 40.00)
■ Zusätzliche Innen- und Aussenhahnen	11.00 (11.00 – 20.00)
■ Mindestgebühr je Rechnungsjahr	72.00 (72.00 – 110.00)
■ Für Haus- und Ziergärten pro Jahr pro m ²	0.25 (0.25 – 0.50)
■ Pauschale landwirtschaftliche Anschlüsse	60.00 (60.00 – 110.00)

* nutzbare Raumfläche

** bei MFH pro Wohninheit

Anpassung der Kehricht-Grundgebühr

Die Finanzierung und die Gebühren der Kehrichtbewirtschaftung sind im Kapitel IV des Kehrichtreglements geregelt. Artikel 36 besagt, dass die Gemeinde durch die Erhebung von Gebühren die selbstfinanzierende Deckung der Kosten für den Bau, den Betrieb, den Unterhalt, die Sanierung und den Ersatz der Entsorgungsanlagen für die Siedlungsabfälle, für die Sammlung und den Transport sowie für weitere Kosten, die der Gemeinde aus der Abfallbewirtschaftung entstehen, sicherzustellen hat. Die Gebühren setzen sich aus einer Grundgebühr zur Deckung der Infrastrukturkosten sowie der Separatsammlungen und einer von der Abfallmenge abhängigen variablen Gebühr zur Deckung der Betriebskosten zusammen. Artikel 38 des Kehrichtreglements weist darauf hin, dass die Gebühren so anzusetzen sind, dass sie zusammen mit den übrigen Erträgen aus der Abfallbewirtschaftung die Aufwendungen decken. Ist dies nicht mehr der Fall, muss der Gemeinderat handeln. Die Handlungsfelder sind beschränkt: Er kann allenfalls liebgegewonnene Dienstleistungen abbauen (Sepa-

ratsammlungen wie Papier, Küchenabfälle, Grünabfuhr, Öko-Hof usw.), für einzelne Dienstleistungen unverhältnismässig hohe Direktgebühren einführen oder aber zum Mittel der Erhöhung der Kehricht-Grundgebühr unter Anwendung des Solidaritätsgrundsatzes greifen. In irgendeiner Weise profitieren alle von den angebotenen Dienstleistungen (Übernahme Transportkosten durch die Gemeinde, Separatsammlungen, Bewirtschaftung von Depo-nien, Papiercontainer ganzjährig, Container Grünmaterial usw.). Die Kehricht-Grundgebühr wird pro Wohneinheit und pro Gewerbebetrieb erhoben. Eine Erhöhung der Kehrichtsackgebühren ist nicht möglich, da diese durch den Gebührenverbund für die Abfallbewirtschaftung im Oberwallis festgelegt werden.

Weil das Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip nicht mehr gewährleistet ist, hat der Rat beschlossen, die bisher gültige Kehricht-Grundgebühr von 30 Franken auf den Betrag von 50 Franken anzuheben.



Grundgebühr

Fr. 50.–

Gegenleistungen

- Unterhalt Kehrichtanlagen und Abfallkübel
- Entsorgung Küchenabfälle
- Entsorgung Grünabfuhr in Berg und Tal (Berg: Abtransport und Entsorgung von den permanenten Sammelstellen, Tal: wöchentliche Sammeltouren)
- Transport Kehricht Belalp/Tschuggen nach Blatten
- Papiersammlungen
- Glassammlungen
- Blech- und Aluminiumsammlung
- Altölentsorgung
- Beteiligung am Öko-Hof

Mengenabhängige Gebühr

10 Säcke 17 l	Fr. 14.–
10 Säcke 35 l	Fr. 26.–
10 Säcke 60 l	Fr. 43.–
5 Säcke 110 l	Fr. 39.–

Gegenleistungen

- Gebühr für normalen Hauskehricht inkl. Transport nach Gamsen und Verbrennung

**Laufende Rechnung
nach Funktionen gegliedert**

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'398'000	548'000	3'404'000	589'000	3'318'420.12	676'134.14
	Saldo		2'850'000		2'815'000		2'642'285.98
01	Legislative und Exekutive	422'000	5'000	534'000	30'000	426'987.20	15'759.30
	Saldo		417'000		504'000		411'227.90
011	Legislative	12'000		10'000		10'194.50	
	Saldo		12'000		10'000		10'194.50
310.01	Drucksachen, Publikationen	3'000		5'000		2'274.50	
317.01	Wahlbüro	5'000		5'000		4'170.00	
318.01	Porti, Versandspesen, Publikationen	4'000				3'750.00	
012	Exekutive	410'000	5'000	524'000	30'000	416'792.70	15'759.30
	Saldo		405'000		494'000		401'033.40
300.01	Besoldung Gemeinderat	236'000		242'000		235'594.80	
300.03	Kommissionen	30'000		45'000		30'047.35	
303.01	Sozialleistungen	27'000		28'000		25'121.50	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	8'000		8'000		7'005.00	
305	Unfall- und Krankenversicherung	5'000		4'000		5'275.15	
309.01	Übriger Personalaufwand	7'000		5'000		6'565.50	
317.01	Spesenentschädigungen	47'000		47'000		46'800.00	
317.02	Repräsentationskosten, Empfänge	40'000		40'000		35'588.10	
317.03	Ornavassotreffen			100'000		763.00	
317.04	Erst-August-Feier	10'000		5'000		18'180.35	
318	Dienstleistungen Dritter					5'851.95	
436.01	Rückerstattungen Dritter						459.30
436.03	Rückerstattungen Ornavasso				30'000		
436.04	Einnahmen 1. Augustfeier		5'000				15'300.00
02	Allgemeine Verwaltung	2'517'000	418'000	2'431'000	430'000	2'483'984.62	510'347.94
	Saldo		2'099'000		2'001'000		1'973'636.68
020	Allgemeine Verwaltung	1'395'000	178'000	1'264'000	175'000	1'391'265.98	184'126.94
	Saldo		1'217'000		1'089'000		1'207'139.04
301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	690'000		600'000		690'569.00	
303.01	Sozialleistungen	65'000		65'000		65'132.45	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	60'000		60'000		54'692.70	
305	Unfall- und Krankenversicherung	11'000		10'000		11'953.00	
309.01	Weiterbildungskosten	5'000		35'000		29'625.90	
309.02	Personalkosten	20'000					
310.01	Büromaterial	30'000		25'000		38'518.50	
310.02	Drucksachen, Publikationen	15'000		15'000		12'789.50	
310.03	Fachliteratur, Zeitschriften	3'000		3'000		3'283.55	
310.04	Info-, Mitteilungsblatt	45'000		40'000		43'415.90	
310.05	Amtliche Publikationen	15'000		15'000		16'841.60	
311	Mobilien, Maschinen			1'000			
315.01	Unterhalt Mobiliar, Maschinen	1'000		1'000		495.65	
317	Spesenentschädigungen	3'000		3'000		2'645.15	
318.01	Versicherungen	20'000		21'000		18'900.00	
318.02	Telephon- und andere Gebühren	43'000		45'000		41'537.45	
318.04	Porti-, Postcheckspesen	85'000		75'000		85'159.18	
318.06	Revision Verwaltungsrechnung	16'000		15'000		15'095.45	
318.10	Einwohnerkontrolle	30'000		30'000		25'796.90	
318.11	Fremdenkontrolle	40'000		30'000		41'345.75	
318.12	Anwaltskosten, Rechtsberatung	3'000				477.85	
319	Mitgliederbeiträge	80'000		65'000		80'294.50	
352	Anteil Systemadministration	110'000		105'000		107'696.00	
390.02	Int. Verrechnung mit Gemeindepolizei	5'000		5'000		5'000.00	
431.01	Amtsgebühren Einwohnerkontrolle		90'000		90'000		91'893.39

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431.02	Amtsgebühren Fremdenkontrolle		80'000		80'000		78'704.00
434.01	Erträge aus Dienstleistungen		8'000		5'000		7'261.50
436.01	Rückerstattungen Dritter						6'268.05
021	Finanzen und Informatik	642'000	95'000	654'000	115'000	629'231.74	108'214.50
	Saldo		547'000		539'000		521'017.24
301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	405'000		410'000		396'964.40	
303.01	Sozialleistungen	39'000		42'000		38'110.40	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	33'000		30'000		27'798.60	
305	Unfall- und Krankenversicherung	7'000		6'000		7'126.25	
309.01	Personal-, Weiterbildungskosten	1'000		5'000		4'461.10	
310.02	Drucksachen, Publikationen			2'000		1'084.75	
310.03	Fachliteratur, Zeitschriften					336.85	
310.04	Hard- und Software	41'000		59'000		51'521.59	
315.02	Wartung Software	71'000		70'000		59'290.55	
318.07	Inkassospesen	45'000		30'000		42'537.25	
431.01	Gebühren für Amtshandlungen		45'000		70'000		44'457.00
436.01	Rückerstattungen Dritter						13'522.05
451	AHV-Gemeindezweigstelle		25'000		20'000		25'235.45
490.01	Int. Verrechnung Registerhalter		25'000		25'000		25'000.00
029	Bauverwaltung	480'000	145'000	513'000	140'000	463'486.90	218'006.50
	Saldo		335'000		373'000		245'480.40
301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	340'000		344'000		330'515.35	
303.01	Sozialleistungen	31'000		33'000		30'299.75	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	34'000		34'000		33'412.80	
305	Unfall- und Krankenversicherung	6'000		4'000		5'896.95	
309.01	Personal-, Weiterbildungskosten	3'000		5'000		961.40	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	2'000		2'000		1'158.55	
310.02	Publikationen	8'000		8'000		9'790.25	
317.01	Spesenentschädigung	6'000		3'000		2'400.00	
318.01	Publikationen, Kosten Dritter	50'000		80'000		49'051.85	
431.01	Baubewilligungen		120'000		120'000		166'766.50
436.01	Rückerstattungen Dritter						40.00
437.01	Baubussen		5'000				31'200.00
490.02	Int. Verrechnung Kehrrichtentsorgung		20'000		20'000		20'000.00
09	Nicht aufteilbare Aufgaben	459'000	125'000	439'000	129'000	407'448.30	150'026.90
	Saldo		334'000		310'000		257'421.40
090	Verwaltungsliegenschaften	459'000	125'000	439'000	129'000	407'448.30	150'026.90
	Saldo		334'000		310'000		257'421.40
301.01	Besoldung Hauswärtspersonal	60'000		56'000		48'567.40	
301.02	Besoldungen La Caverna	60'000		75'000		58'148.35	
303.01	Sozialleistungen	6'000		3'000		7'395.70	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	9'000		4'000		5'303.40	
305	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		1'000		1'552.80	
309.01	Personal-, Weiterbildungskosten					2'020.05	
311	Möbiliar, Maschinen, Einrichtungen			10'000		6'173.20	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	100'000		100'000		99'158.20	
313.01	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	20'000		15'000		18'706.05	
314.01	Unterhaltsarbeiten	85'000		75'000		33'042.35	
314.02	Betriebskosten La Caverna	50'000		50'000		50'000.00	
315.01	Unterhalt Möbiliar, Maschinen	35'000		30'000		46'269.15	
318.01	Versicherungen	32'000		20'000		28'142.50	
318.02	Telephongebühren					2'969.15	
427.01	Mieterträge		120'000		120'000		120'933.00
427.02	Pachtzinse		5'000		9'000		10'435.00
436.01	Rückerstattungen Dritter						18'658.90

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'246'000	353'000	1'192'000	318'000	1'196'896.90	262'232.19
	Saldo		893'000		874'000		934'664.71
10	Rechtsaufsicht	75'000	65'000	55'000	30'000	90'943.75	23'410.00
	Saldo		10'000		25'000		67'533.75
100	Grundbuch	75'000	65'000	55'000	30'000	90'943.75	23'410.00
	Saldo		10'000		25'000		67'533.75
318.01	Nachführungsgeometer	50'000		30'000		65'943.75	
390.01	Int. Verrechnung Finanzverwaltung	25'000		25'000		25'000.00	
431.01	Registerhaltergebühren		25'000		30'000		23'410.00
436.01	Eigentümerbeitrag Nachführung		40'000				
11	Polizei	612'000	142'000	599'000	142'000	579'820.10	87'448.34
	Saldo		470'000		457'000		492'371.76
113	Gemeindepolizei	612'000	142'000	599'000	142'000	579'820.10	87'448.34
	Saldo		470'000		457'000		492'371.76
301.01	Besoldung	440'000		428'000		409'163.70	
301.02	Dienstzulagen	17'000		10'000		16'101.00	
303.01	Sozialleistungen	44'000		44'000		40'182.50	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	41'000		41'000		39'019.20	
305	Unfall- und Krankenversicherung	8'000		5'000		7'588.05	
306.01	Dienstkleider	4'000		6'000		422.80	
309.02	Aus-, Weiterbildung	5'000		2'000		9'305.55	
309.04	Übriger Personalaufwand	3'000		3'000		2'575.85	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	2'000		2'000		1'183.15	
311.01	Ausrüstung	5'000		5'000		5'461.40	
313.01	Betriebskosten Fahrzeug	5'000		5'000		4'279.10	
313.02	Betriebskosten Radar	10'000		12'000		18'069.90	
315.01	Unterhalt, Geräte, Funkanlage	2'000		2'000		554.90	
315.02	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	3'000		3'000		1'432.00	
316	Miete reg. Ausnüchterungszellen	16'000		16'000		16'274.20	
317	Spesenentschädigungen	2'000				3'457.60	
318.01	Versicherungen	2'000		3'000		1'525.70	
318.02	Telefon- und andere Gebühren	3'000		11'000		3'223.50	
318.03	Übrige Dienstleistungen Dritter			1'000			
431.01	Veranstaltungsgebühren		3'000		3'000		2'910.00
431.02	Verwaltungsgebühren						170.00
431.03	Vergütung Dritter für Dienstleistungen		2'000		2'000		5'000.00
436.01	Rückerstattungen Dritter						1'195.00
437.01	Polizeibussen		60'000		50'000		26'323.34
437.02	Radarkontrollen		50'000		60'000		24'850.00
490.01	Int. Verrechnung Verwaltung		5'000		5'000		5'000.00
490.02	Int. Verrechnung Parkplätze		22'000		22'000		22'000.00
12	Rechtssprechung	159'000		131'000		154'742.50	
	Saldo		159'000		131'000		154'742.50
120	Friedensrichter	9'000		11'000		8'807.50	
	Saldo		9'000		11'000		8'807.50
301.01	Besoldung Kastlan	3'000		5'000		3'034.60	
303.01	Soziallasten	500		500		204.80	
310.01	Büromaterial, Drucksachen, Spesen	500		500		863.70	
317	Spesenentschädigung	1'000		1'000		1'000.00	
318.01	Dienstleistungen Dritter	4'000		4'000		3'704.40	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
122	Vormundschaftsbehörde	150'000		120'000		145'935.00	
	Saldo		150'000		120'000		145'935.00
352.01	Anteil Kosten Vormundschaftswesen	110'000		120'000		126'240.00	
352.02	Anteil Kosten KESB Kantonsbürger	20'000				15'405.00	
352.03	Anteil Kosten KESB Schweizerbürger	10'000				2'340.00	
352.04	Anteil Kosten KESB Ausländer	10'000				1'950.00	
14	Feuerwehr	354'000	146'000	361'000	146'000	338'463.35	143'273.85
	Saldo		208'000		215'000		195'189.50
140	Feuerwehr	354'000	146'000	361'000	146'000	338'463.35	143'273.85
	Saldo		208'000		215'000		195'189.50
301.01	Sold Übungen	180'000		180'000		178'083.00	
301.02	Sold Einsätze	30'000		30'000		17'249.00	
309.01	Ausbildungs-, Kurskosten	6'000		8'000		3'831.75	
309.02	Übriger Personalaufwand	20'000		30'000		44'095.00	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	4'000		4'000		3'373.25	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	5'000		5'000		4'901.85	
313.01	Verbrauchsmaterial	15'000		15'000		11'541.25	
313.02	Betriebsstoffe Fahrzeuge	6'000		6'000		5'908.85	
314.01	Unterhalt Feuerwehrlokale	6'000		6'000			
315.01	Unterhalt Fahrzeuge	20'000		27'000		27'330.90	
315.02	Unterhalt Geräte	25'000		25'000		12'486.25	
317.01	Verpflegungsspesen, Anlässe	10'000				5'518.55	
318.01	Telefon-, Alarmzentrale	21'000		20'000		19'103.60	
318.02	Versicherungen	5'000		4'000		4'843.10	
318.03	Porti-, Versandkosten	1'000		1'000		197.00	
430.01	Feuerwehersatzabgaben		130'000		130'000		128'640.85
436.01	Rückerstattungen Dritter		5'000		5'000		12'752.00
452	Rückerstattungen		10'000		10'000		
461.01	Kantonsbeiträge		1'000		1'000		1'881.00
15	Militärische Landesverteidigung	3'000		3'000		4'206.90	
	Saldo		3'000		3'000		4'206.90
150	Militär	3'000		3'000		4'206.90	
	Saldo		3'000		3'000		4'206.90
315.01	Unterhaltsarbeiten					706.90	
365.01	Schiessen ausser Dienst (Obligatorisches)	3'000		3'000		3'500.00	
16	Bevölkerungs- und Kulturgüterschutz	43'000		43'000		28'720.30	8'100.00
	Saldo		43'000		43'000		20'620.30
160	Zivilschutz					2'125.85	8'100.00
	Saldo					5'974.15	
318.03	Polyalert					2'125.85	
460.01	Bundesbeiträge						8'100.00
161	Kommunaler Führungsstab	43'000		43'000		26'594.45	
	Saldo		43'000		43'000		26'594.45
300.03	Kommissionsentschädigungen	22'000		22'000		15'616.35	
303.01	Sozialleistungen	2'000		2'000		1'473.65	
305	Unfall-, Krankenversicherung	500		500		191.75	
309.01	Ausbildungs-, Kurskosten	2'000		2'000		1'027.20	
310.01	Büromaterial	1'500		1'500			

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.01 Ausrüstung, Bekleidung	2'000		2'000		3'376.00	
315 Unterhalt Material, Maschinen	1'000		1'000		1'698.10	
317 Spesenentschädigungen	4'000		4'000		1'180.00	
318.01 Telefon- und andere Gebühren	2'500		2'500		2'031.40	
318.02 Polyalert Meldesystem	4'000		4'000			
318.05 Info-, Präventionsveranstaltungen	1'500		1'500			

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	UNTERRICHTSWESEN UND BILDUNG	5'836'000	389'000	5'588'000	398'000	5'598'129.89	411'576.65
	Saldo		5'447'000		5'190'000		5'186'553.24
20	Vorschule	127'000	2'000	121'000	1'000	91'927.35	5'917.15
	Saldo		125'000		120'000		86'010.20
200	Kindergarten	127'000	2'000	121'000	1'000	91'927.35	5'917.15
	Saldo		125'000		120'000		86'010.20
301.01	Besoldung Hauswartzpersonal	35'000		42'000		33'588.50	
303.01	Sozialleistungen	2'000		6'000		2'149.50	
304.01	Vorsorge-, Pensionskasse			2'000			
305	Unfall- und Krankenversicherung	1'000		2'000		428.90	
309.01	Aus-, Weiterbildung	3'000		3'000		2'684.05	
310.01	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	10'000		10'000		7'833.55	
311.01	Schulmobiliar, -maschinen	2'000		2'000		4'326.15	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	20'000		30'000		15'546.20	
313.01	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	2'000		2'000		1'713.35	
314.01	Baulicher Unterhalt	5'000		5'000		4'440.45	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen	3'000		3'000		3'161.15	
317.01	Sonstiger Schulsport	1'000		1'000			
318.01	Schülertransporte	34'000		5'000		7'356.20	
318.02	Telephon- und andere Gebühren	4'000		4'000		3'895.35	
318.03	Versicherungen	5'000		4'000		4'804.00	
436.01	Rückerstattungen Dritter		1'000				586.30
461.01	Kantonsbeiträge		1'000		1'000		5'330.85
21	Öffentliche Obligatorische Schule	4'732'000	208'000	4'575'000	143'000	4'834'634.34	220'544.95
	Saldo		4'524'000		4'432'000		4'614'089.39
210	Primarschule	3'257'000	132'000	3'111'000	59'000	3'344'568.63	136'900.80
	Saldo		3'125'000		3'052'000		3'207'667.83
301.01	Besoldung Hauswartzpersonal	330'000		270'000		325'305.20	
302.01	Besoldung Fachlehrer	12'000		80'000		10'875.45	
302.02	Besoldung Schulhausvorsteher/VAB					90'158.90	
302.03	Pädagogischer Support EDV	22'000		30'000		20'721.55	
303.01	Sozialleistungen	35'000		35'000		42'131.10	
304.01	Vorsorge- und Pensionskasse	36'000		36'000		42'850.50	
305	Unfall- und Krankenversicherung	6'000		8'000		7'508.20	
309.01	Aus-, Weiterbildung	15'000		15'000		18'248.50	
310.01	Schulmaterial, Lehrmittel	110'000		110'000		123'675.68	
310.02	Schüler-, Lehrerbibliothek	2'000		2'000		1'716.35	
310.04	Software (ICT)	13'000				422.25	
311.01	Apparate und Geräte	6'000		6'000		878.00	
311.02	Schulmobiliar	1'000		1'000			
311.04	Hardware (ICT)	25'000				11'248.05	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	85'000		40'000		91'165.55	
313.01	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	18'000		15'000		22'095.20	
314.01	Unterhaltsarbeiten	50'000		57'000		6'815.80	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen	40'000		50'000		39'194.45	
317.01	Sonstiger Schulsport	50'000		50'000		45'555.00	
317.03	Schullager	5'000		5'000		1'920.00	
317.04	Spesenentschädigungen	3'000		3'000		1'620.95	
318.01	Versicherungen	33'000		30'000		31'096.80	
318.02	Schülertransporte	147'000		145'000		146'234.50	
318.03	Telefon- und andere Gebühren	2'000		2'000		1'795.75	
361	Beiträge an Lehrergehälter	2'211'000		2'121'000		2'261'334.90	
427.01	Mieterträge Abwartzwohnungen		12'000		12'000		11'280.00
436.01	Rückerstattungen Eltern		10'000		10'000		18'010.65
436.02	Benützungsgebühren		2'000		2'000		2'450.00
436.04	Rückerstattungen Dritter		73'000				67'960.60
461.01	Kantonsbeiträge		35'000		35'000		37'199.55

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211	Orientierungsschule	1'475'000	76'000	1'464'000	84'000	1'482'592.76	83'644.15
	Saldo		1'399'000		1'380'000		1'398'948.61
301.01	Besoldung Hauswartzpersonal	154'000		149'000		153'472.70	
302.02	Besoldung Fachlehrer			1'000			
302.03	Besoldung Schulhausvorsteher					76'430.25	
302.04	Pädagogischer Support EDV	49'000		50'000		49'497.30	
303.01	Sozialleistungen	30'000		28'000		29'158.85	
304.01	Vorsorge- und Pensionskasse	36'000		32'000		35'818.40	
305	Unfall- und Krankenversicherung	5'000		9'000		4'774.00	
309	Aus-, Weiterbildung	15'000		15'000		8'924.00	
310.01	Schulmaterial, Lehrmittel	100'000		105'000		76'809.41	
310.02	Schüler-, Lehrerbibliothek	10'000		10'000		9'320.55	
310.04	Software (ICT)	13'000				6'375.95	
311.01	Maschinen, Apparate	5'000		5'000		2'578.10	
311.04	Hardware (ICT)	35'000				20'735.05	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	90'000		75'000		82'143.90	
313	Verbrauchs-, Reinigungsmaterial	10'000		20'000		9'160.85	
314	Baulicher Unterhalt	10'000		10'000		9'316.70	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen	30'000		57'000		20'535.20	
317.01	Sonstiger Schulsport	15'000		15'000		10'944.00	
317.02	Projekt Schule und Sport	8'000		8'000			
317.03	Schullager	10'000		10'000		2'614.55	
317.04	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		1'200.00	
318.01	Schülertransporte	30'000		40'000		34'362.20	
318.02	Telephon- und andere Gebühren	12'000		9'000		11'166.70	
318.03	Versicherungen	35'000		30'000		33'095.70	
361	Beiträge an Lehrergehälter	726'000		744'000		781'478.40	
362.01	Schulgelder Vorlehrklasse	45'000		40'000		12'680.00	
427.01	Mieterträge Abwartwohnung		11'000		11'000		10'800.00
433.01	Schulgelder		10'000		18'000		10'000.00
436.01	Rückerstattungen Dritter						7'311.60
436.02	Benützungsgebühren		20'000		20'000		22'745.10
461.01	Kantonsbeiträge		35'000		35'000		32'787.45
213	Mittelschulen					7'472.95	
	Saldo						7'472.95
364	Beiträge an Fahrkosten Sek Stufe II					7'472.95	
22	Sonderschulen	142'000	25'000	77'000	20'000	108'506.40	27'769.00
	Saldo		117'000		57'000		80'737.40
220	Sonderschulen	142'000	25'000	77'000	20'000	108'506.40	27'769.00
	Saldo		117'000		57'000		80'737.40
361	Beiträge an Institutionen	107'000		47'000		80'223.40	
365.01	Insieme Oberwallis	15'000		10'000		11'770.00	
365.02	Sonderschulen	20'000		20'000		16'513.00	
433	Elternbeiträge Schulgelder		25'000		20'000		27'769.00
23	Berufsbildung	140'000	50'000	145'000	60'000	102'188.30	50'749.10
	Saldo		90'000		85'000		51'439.20
239	Übriges berufliches Bildungswesen	140'000	50'000	145'000	60'000	102'188.30	50'749.10
	Saldo		90'000		85'000		51'439.20
350.01	Reiseentschädigung Bahnen			110'000			
364.01	Fahrkosten Lernende (Bahnen)	90'000				79'369.20	
364.02	Fahrkosten Lernende (Private)	50'000				22'819.10	
366.01	Reiseentschädigung an Private			35'000			
461	Kantonsbeiträge		50'000		60'000		50'749.10

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
29	Übriges Bildungswesen	695'000	104'000	670'000	174'000	460'873.50	106'596.45
	Saldo		591'000		496'000		354'277.05
290	Schulleitung	641'000	50'000	616'000	120'000	403'387.40	46'455.45
	Saldo		591'000		496'000		356'931.95
301.01	Besoldungen	493'000		468'000		309'977.60	
303.01	Sozialleistungen	46'000		46'000		29'198.80	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	82'000		82'000		49'434.00	
305	Unfall- und Krankenversicherung	6'000		6'000		5'378.40	
309.01	Übriger Personalaufwand	4'000		4'000		938.85	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	3'000		3'000		4'064.35	
311.01	Maschinen					125.40	
311.02	Möbilien	1'000		1'000			
315.01	Unterhalt Mobiliar, Maschinen	1'000		1'000		377.45	
317	Spesenentschädigungen	3'000		3'000		3'000.00	
318.01	Porti-, Versandkosten	2'000		2'000		892.55	
461.01	Kantonsbeiträge		50'000		120'000		46'455.45
292	Erwachsenenbildung	54'000	54'000	54'000	54'000	57'486.10	60'141.00
	Saldo					2'654.90	
301	Besoldungen Lehrpersonal/Leitung	45'000		45'000		50'412.85	
303	Sozialleistungen	4'000		4'000		4'374.90	
305	Unfall- und Krankenversicherung	1'000		1'000		763.05	
310.01	Schulmaterial, Lehrmittel	1'000		1'000		248.10	
310.02	Publikationen	2'000		2'000		1'036.80	
317	Spesenentschädigungen	1'000		1'000		650.40	
433	Schulgelder		54'000		54'000		60'141.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT UND KULTUS	2'582'000	402'000	2'476'000	409'000	2'582'784.19	346'189.15
	Saldo		2'180'000		2'067'000		2'216'595.04
30	Kulturförderung	647'000	107'000	660'000	109'000	626'194.19	85'638.25
	Saldo		540'000		551'000		540'555.94
300	Bibliothek Haus Aletsch	174'000	16'000	165'000	18'000	175'553.64	19'494.75
	Saldo		158'000		147'000		156'058.89
301.01	Besoldungen	100'000		92'000		110'048.25	
303.01	Sozialleistungen	10'000		9'000		10'324.95	
304	Vorsorge-, Pensionskasse	9'000		9'000		8'294.40	
305	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		2'000		1'987.40	
309	Übriger Personalaufwand	5'000		10'000		2'908.45	
310.01	Büromaterial, Drucksachen	4'000		4'000		3'671.35	
310.02	Bücher, Tonträger	26'000		26'000		23'046.74	
310.03	DVD-Ring			500		3'464.00	
311.01	Möbilien	1'000		1'000			
311.02	Maschinen, Apparate, Geräte	5'000		4'000		3'799.00	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	4'000		3'000		2'306.85	
314.01	Unterhaltsarbeiten	2'000		1'000		204.15	
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen	2'000		1'000		2'886.65	
318.01	Telephon- und andere Gebühren	1'000		500		629.30	
318.02	Porti-, Versandkosten	3'000		2'000		1'982.15	
434	Gebühren		2'000		2'000		1'884.50
436.01	Rückerstattungen Dritter		2'000		2'000		5'102.25
461.01	Kantonsbeiträge		12'000		14'000		12'508.00
304	Musikschulen	50'000		50'000		53'434.00	
	Saldo		50'000		50'000		53'434.00
365.01	Musikschule Belalp	10'000		10'000		10'000.00	
365.02	Musikschule Oberwallis (AMO)	40'000		40'000		43'434.00	
308	Zentrum Missione	237'000	91'000	239'000	91'000	225'048.35	66'143.50
	Saldo		146'000		148'000		158'904.85
301	Besoldung Hauswartzpersonal	119'000		110'000		108'753.25	
303	Sozialleistungen	10'000		11'000		10'396.85	
304	Vorsorge-, Pensionskasse	10'000		10'000		9'711.00	
305	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		2'000		2'113.80	
309	Übriger Personalaufwand					188.40	
310.01	Büromaterial	1'000		1'000		21.35	
311	Möbilien, Maschinen	5'000		5'000		2'481.20	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	25'000		30'000		21'622.30	
313	Verbrauchsmaterial	5'000		10'000		3'268.45	
314	Baulicher Unterhalt	20'000		20'000		1'276.10	
315	Unterhalt Möbilien, Maschinen	25'000		25'000		48'636.15	
318.01	Versicherungen	10'000		10'000		11'429.50	
318.02	Telephon- und andere Gebühren	2'000		2'000		2'150.00	
318.03	Porti- und Versandkosten	3'000		3'000		3'000.00	
427	Mieterträge Abwartzwohnung		11'000		11'000		10'800.00
434.01	Benützungsgebühren		80'000		80'000		55'343.50
309	Übrige Kulturförderung	186'000		206'000		172'158.20	
	Saldo		186'000		206'000		172'158.20
363	Kulturförderung Schule	6'000		6'000		6'000.00	
365.01	Beiträge Dorfvereine (Kultur)	120'000		120'000		106'465.50	
365.03	Beiträge kulturelle Veranstaltungen	10'000		20'000		9'692.70	
365.04	Beitrag Kulturkommission	50'000		50'000		50'000.00	
365.05	Beitrag Verein Kulturbärg			10'000			

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31	Denkmalpflege und Heimatschutz	20'000		5'000		38'091.00	
	Saldo		20'000		5'000		38'091.00
310	Denkmalpflege und Heimatschutz	20'000		5'000		38'091.00	
	Saldo		20'000		5'000		38'091.00
365.01	Beiträge an Steinplattendächer	20'000		5'000		38'091.00	
33	Parkanlagen und Wanderwege	499'000	70'000	466'000	70'000	440'381.65	58'176.95
	Saldo		429'000		396'000		382'204.70
330	Parkanlagen, Kinderspielplätze, Wanderwege	344'000		344'000	20'000	313'420.10	4'983.05
	Saldo		344'000		324'000		308'437.05
301.01	Besoldungen	55'000		55'000		53'517.30	
303.01	Sozialleistungen	8'000		7'000		7'915.25	
304	Vorsorge-, Pensionskasse	4'000		4'000		3'521.40	
305	Unfall- und Krankenversicherung	1'000		1'000		1'385.10	
311	Spielgeräte					345.00	
312	Wasser, Energie	1'000		2'000		867.35	
313.01	Verbrauchsmaterial, Pflanzen	50'000		50'000		46'728.20	
314.01	Unterhaltsarbeiten	25'000		25'000		1'924.25	
314.03	Unterhalt Wanderwege	200'000		200'000		197'216.25	
436.01	Rückerstattungen Dritter						4'983.05
461.01	Kantonsbeiträge				20'000		
331	Hexenkessel Blatten	155'000	70'000	122'000	50'000	126'961.55	53'193.90
	Saldo		85'000		72'000		73'767.65
301	Besoldungen	76'000		60'000		72'889.75	
303	Sozialversicherungsbeiträge	8'000		5'000		4'837.95	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	4'000		3'000		2'640.00	
305	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		1'000		937.90	
309	Übriger Personalaufwand	2'000		1'000		1'349.60	
311	Maschinen, Geräte, Ausrüstungen	2'000		2'000			
312	Wasser, Energie	2'000		2'000		1'750.75	
313.01	Verbrauchsmaterial	2'000				1'287.00	
313.02	Wareneinkauf	10'000		5'000		10'164.55	
314	Baulicher Unterhalt	25'000		20'000		23'864.55	
315	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'000		1'000		459.75	
318.01	Versicherungen	3'000		3'000		2'747.00	
318.02	Telefon- und andere Gebühren	3'000		4'000		2'782.75	
318.05	Beiträge an Dritte					1'250.00	
322.01	Kapitalaufwand	15'000		15'000			
435	Einnahmen aus Betrieb Hexenkessel		70'000		50'000		53'133.90
436	Rückerstattungen Dritter						60.00
34	Sport	609'000	200'000	577'000	200'000	575'215.65	173'180.05
	Saldo		409'000		377'000		402'035.60
340	Sportanlagen	247'000		229'000		242'614.35	5'645.00
	Saldo		247'000		229'000		236'969.35
311	Maschinen, Geräte	10'000		10'000		10'267.60	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	30'000		30'000		33'685.25	
313	Verbrauchsmaterialien	25'000		9'000		6'181.95	
314.01	Unterhalt Sportanlagen	15'000		15'000		15'828.90	
315	Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge	10'000		5'000		6'556.55	
318.01	Versicherungen	7'000		5'000		6'287.10	
365.01	Beiträge an Sportvereine				5'000	13'807.00	
390.01	Int. Verrechnung Werkhof	150'000		150'000		150'000.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427.01 Mieterträge						2'335.00
436.02 Rückerstattung Anteil Stromkosten						250.00
461.01 Kantonsbeiträge						3'060.00
341 Freiluftbad Bammatta	359'000	200'000	346'000	200'000	331'630.30	167'535.05
Saldo		159'000		146'000		164'095.25
301.01 Besoldungen	175'000		180'000		159'168.95	
303 Sozialleistungen	27'000		27'000		25'768.30	
304 Vorsorge- und Pensionskasse	15'000		7'000		2'398.20	
305 Unfall- und Krankenversicherung	3'000		2'000		2'869.85	
309.01 Übriger Personalaufwand					574.55	
311.01 Maschinen	5'000		5'000		495.00	
311.02 Einrichtungen	2'000		5'000		1'209.60	
312 Wasser, -aufbereitung, Energie	25'000		25'000		26'997.05	
313.01 Verbrauchsmaterialien	20'000		20'000		9'006.45	
313.02 Wareneinkauf	50'000		50'000		52'927.75	
314 Baulicher Unterhalt	20'000		15'000		18'745.00	
315 Unterhalt Mobiliar, Maschinen	10'000		5'000		25'815.65	
318.01 Versicherungen	6'000		4'000		5'126.40	
318.02 Telefon- und andere Gebühren	1'000		1'000		527.55	
435.01 Einnahmen aus Betrieb Bad Bammatta		200'000		200'000		160'591.70
436.01 Rückerstattungen Dritter						6'943.35
342 Skate- und Funpark Stapfen	3'000		2'000		971.00	
Saldo		3'000		2'000		971.00
312 Wasser, Energie	1'000		500		604.95	
314 Unterhaltsarbeiten	1'500		1'000		333.85	
318 Versicherungen	500		500		32.20	
39 Kirche	807'000	25'000	768'000	30'000	882'901.70	29'193.90
Saldo		782'000		738'000		853'707.80
390 Römisch-katholische Kirche	757'000	25'000	723'000	30'000	833'621.70	29'193.90
Saldo		732'000		693'000		804'427.80
362.01 Besoldungen	484'000		473'000		561'531.00	
362.02 Besoldungen Organisten	52'000		52'000		49'234.25	
362.03 Sozialleistungen	52'000		47'000		51'940.45	
362.04 Vorsorge-, Pensionskasse	53'000		47'000		53'309.45	
362.05 Unfall-, Krankenversicherung	11'000		7'000		10'817.65	
362.09 Übriger Personalaufwand					540.00	
362.12 Wasser, Energie, Heizmaterial	10'000		10'000		4'296.25	
362.14 Baulicher Unterhalt	10'000		10'000		13'508.95	
362.15 Unterhalt Mobiliien, Maschinen	8'000				14'055.50	
362.17 Spesenentschädigungen	12'000		12'000		11'408.00	
362.18 Versicherungen	40'000		40'000		37'980.20	
365.01 Pfarrei St. Jakobus Mund	25'000		25'000		25'000.00	
436.01 Rückerstattungen Dritter				5'000		
462.01 Rückerstattungen						3'993.90
462.27 Mieterträge Geistlichkeit		13'000		13'000		13'200.00
490 Int. Verrechnung Werkhof		12'000		12'000		12'000.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
391 Evangelisch-refomierte Kirche Saldo	50'000	50'000	45'000	45'000	49'280.00	49'280.00
362 Beiträge an Reformierte Kirchgemeinde Brig-Glis und Umgebung	50'000		45'000		49'280.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	706'000		631'000		698'648.45	
	Saldo		706'000		631'000		698'648.45
44	Sozialmedizinisches Regionalzentrum	492'000		487'000		506'060.00	
	Saldo		492'000		487'000		506'060.00
440	Sozialmedizinisches Regionalzentrum	492'000		487'000		506'060.00	
	Saldo		492'000		487'000		506'060.00
362.01	Sozialmedizinisches Regionalzentrum	492'000		487'000		506'060.00	
45	Krankheitsbekämpfung	26'000		1'000		1'720.00	
	Saldo		26'000		1'000		1'720.00
450	Krankheitsbekämpfung	26'000		1'000		1'720.00	
	Saldo		26'000		1'000		1'720.00
361	Finanzierung ambulante Suchtbehandlungen	25'000					
365.02	Beiträge andere Institutionen	1'000		1'000		1'720.00	
46	Schulgesundheitsdienst	150'000		135'000		181'294.75	
	Saldo		150'000		135'000		181'294.75
460	Schulzahnärztliche Pflege	150'000		135'000		181'294.75	
	Saldo		150'000		135'000		181'294.75
366.01	Schulzahnpflege	150'000		135'000		181'294.75	
49	Übriges Gesundheitswesen	38'000		8'000		9'573.70	
	Saldo		38'000		8'000		9'573.70
490	Übriges Gesundheitswesen	38'000		8'000		9'573.70	
	Saldo		38'000		8'000		9'573.70
351	Wasseranalysen	8'000		8'000		9'573.70	
364	Hausarzt Notfall Oberwallis HANOW	30'000					

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	4'646'000	1'353'000	4'228'000	1'313'000	4'274'050.15	1'446'266.75
	Saldo		3'293'000		2'915'000		2'827'783.40
53	Sonstige Sozialversicherungen	500'000		475'000		510'172.35	
	Saldo		500'000		475'000		510'172.35
530	Ergänzungsleistungen Alters- und Invalidenversicherung	500'000		475'000		510'172.35	
	Saldo		500'000		475'000		510'172.35
361.01	Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	500'000		475'000		510'172.35	
54	Jugendschutz	1'096'000	553'000	1'061'000	513'000	1'046'273.20	529'169.55
	Saldo		543'000		548'000		517'103.65
540	Jugendschutz	98'000		98'000		96'700.00	
	Saldo		98'000		98'000		96'700.00
352.01	Jugendschutz, Schulsozialarbeit			98'000			
361.01	Jugendschutz, Schulsozialarbeit	98'000				96'700.00	
541	Kinderheime, Kinderkrippen	868'000	553'000	833'000	513'000	812'556.50	529'169.55
	Saldo		315'000		320'000		283'386.95
301.01	Besoldung Schulergängende Betreuung	141'000		132'000		137'707.75	
301.02	Besoldung Kindertagesstätte Mogli	377'000		373'000		370'163.95	
301.03	Besoldung Kinderhort Missione	72'000		63'000		67'736.05	
303	Sozialleistungen	55'000		61'000		53'968.70	
304	Vorsorge-, Pensionskasse	44'000		30'000		29'149.20	
305	Unfall- und Krankenversicherung	11'000		10'000		11'122.60	
309.01	Sonstige Personalkosten SB	1'000		1'000		619.60	
309.02	Sonstige Personalkosten Kita	7'000		7'000		4'451.90	
309.03	Sonstige Personalkosten KM	1'000		1'000		924.95	
310.01	Büro-, Spielmaterial SB	5'000		5'000		2'265.80	
310.02	Büro-, Spielmaterial Kita	5'000		5'000		6'346.25	
310.03	Büro-, Spielmaterial KM	3'000		3'000		2'530.50	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'000		2'000		1'709.50	
313	Verbrauchsmaterial	2'000		2'000		236.00	
314	Baulicher Unterhalt	3'000		2'000		242.10	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen	1'000		1'000		802.75	
316.02	Mieten Kita	34'000		34'000		30'000.00	
318.01	Dienstleistungen Dritter SB	43'000		40'000		29'275.35	
318.02	Dienstleistungen Dritter Kita	25'000		25'000		22'443.60	
318.03	Dienstleistungen Dritter KM	2'000		2'000		10'552.95	
318.10	Telephon- und andere Gebühren	4'000		2'000		1'277.00	
365.01	Kinderhort/Kinderkrippe Ringelreija	30'000		32'000		29'030.00	
436.01	Elternbeiträge SB		95'000		85'000		86'241.60
436.02	Elternbeiträge Kita		250'000		235'000		245'335.65
436.03	Elternbeiträge KM		25'000		22'000		20'488.50
436.12	Rückerstattungen Dritter Kita						1'532.40
461.01	Kantonsbeiträge SB		49'000		40'000		43'942.90
461.02	Kantonsbeiträge Kita		113'000		112'000		109'242.80
461.03	Kantonsbeiträge KM		21'000		19'000		22'385.70
542	Jugendarbeitsstelle	130'000		130'000		137'016.70	
	Saldo		130'000		130'000		137'016.70
352.01	Betrieb Jugendarbeitsstelle Briglina	130'000		130'000		137'016.70	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
55	Behinderte Saldo	850'000		840'000		920'984.40	
			850'000		840'000		920'984.40
550	Behinderte Saldo	850'000		840'000		920'984.40	
			850'000		840'000		920'984.40
361.01	Beiträge zu Gunsten Behinderter	850'000		840'000		920'984.40	
57	Alters- und Pflegeheime Saldo	650'000		400'000			
			650'000		400'000		
570	Alters- und Pflegeheime Saldo	650'000		400'000			
			650'000		400'000		
361	Beteiligung Betrieb Alters- u. Pflegeheime			400'000			
364	Finanzierung Langzeitpflege	650'000					
58	Fürsorge Saldo	1'550'000		1'452'000		1'796'620.20	
			800'000		800'000		917'097.20
			750'000		652'000		879'523.00
580	Individuelle Fürsorge und Sozialhilfe Saldo	1'400'000		1'300'000		1'613'653.50	
			800'000		800'000		917'097.20
			600'000		500'000		696'556.30
361	Gesetzliche Sozialhilfe	1'400'000		1'300'000		566'790.95	
366.01	Wirtschaftliche Hilfe Kantonsbürger					399'073.10	
366.02	Wirtschaftliche Hilfe Schweizerbürger					265'398.45	
366.03	Wirtschaftliche Hilfe Ausländer					382'391.00	
436.01	RV Dritter Kantonsbürger						4'056.10
436.02	RV Dritter Schweizerbürger						-785.00
436.03	RV Dritter Ausländer						8'481.10
461.01	Kantonsbeiträge Kantonsbürger						14'112.10
461.02	Kantonsbeiträge Schweizerbürger						31'800.00
461.03	Kantonsbeiträge Ausländer						36'769.65
461.10	Kantonale Bevorschussung		800'000		800'000		822'663.25
582	Kantonaler Beschäftigungsfonds Saldo	125'000		127'000		158'363.70	
			125'000		127'000		158'363.70
361.01	Kantonaler Beschäftigungsfonds	125'000		127'000		158'363.70	
589	Integrationsmassnahmen Saldo	25'000		25'000		24'603.00	
			25'000		25'000		24'603.00
362	Integration Ausländer	25'000		25'000		24'603.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	3'868'000	1'172'000	3'701'000	961'000	3'733'868.85	976'460.36
	Saldo		2'696'000		2'740'000		2'757'408.49
61	Kantonsstrassen	350'000		425'000		474'284.40	
	Saldo		350'000		425'000		474'284.40
610	Kantonsstrassen	350'000		425'000		474'284.40	
	Saldo		350'000		425'000		474'284.40
361.01	Unterhalt kant. Strassennetz	350'000		425'000		474'284.40	
62	Gemeindestrassen	2'675'000	1'022'000	2'429'000	811'000	2'453'326.35	840'709.01
	Saldo		1'653'000		1'618'000		1'612'617.34
620	Gemeindestrassennetz	556'000	5'000	635'000	10'000	527'499.10	13'278.10
	Saldo		551'000		625'000		514'221.00
312	Energie öffentliche Beleuchtung	110'000		120'000		107'240.25	
313	Verbrauchsmaterial	50'000		50'000		37'135.80	
314.01	Strassenunterhalt	100'000		150'000		75'602.40	
314.02	Weihnachtsbeleuchtung	40'000		25'000		54'185.45	
314.03	Strassensignalisation, -markierung	25'000		30'000		25'428.75	
314.04	Strassenbeleuchtung, Verkabelung	60'000		60'000		72'833.15	
314.05	Hausnummerierung	1'000				2'029.50	
314.06	Schneeräumung	120'000		150'000		103'043.80	
390.01	Int. Verrechnung Werkhof	50'000		50'000		50'000.00	
436.01	Rückerstattungen Dritter						8'287.55
461	Kantonsbeiträge		5'000		10'000		4'990.55
621	Parkplätze Grund und Berg	392'000	692'000	135'000	476'000	210'290.45	473'077.06
	Saldo	300'000		341'000		262'786.61	
310	Drucksachen					265.70	
311	Ankauf Parkuhren, Zubehör					4'488.25	
312	Wasser, Energie	20'000		10'000		31'657.45	
314.01	Unterhalt Parkplätze	10'000		10'000		3'306.30	
314.02	Schneeräumung Plätze Berg	15'000		15'000		38'761.70	
314.04	Unterhaltskosten EH Blatten	30'000		30'000		23'134.45	
314.05	Unterhaltskosten EH Birgisch	2'000		2'000			
314.06	Unterhaltskosten EH Aletsch Campus	15'000					
315	Unterhalt Parkuhren	10'000		10'000		7'815.55	
316.01	Miete Einstellhalle Aletsch Campus	200'000					
318.01	Dienstleistungen Dritter	23'000		10'000		22'902.00	
318.02	Versicherungen	20'000		1'000		18'959.05	
380.01	Einlage in Spezialfinanzierung					12'000.00	
390.01	Int. Verrechnung Polizei	22'000		22'000		22'000.00	
390.02	Int. Verrechnung Werkhof	25'000		25'000		25'000.00	
430.01	Parkplatzabgeltungen						12'000.00
434.01	Parkgebühren		200'000		450'000		188'363.50
434.04	Parkgebühren EH Blatten		250'000				228'631.41
434.06	Parkgebühren EH Aletsch Campus		220'000				
436.01	Rückerstattungen Dritter						24'122.15
436.04	Rückerstattungen Nebenkosten EH Blatten		20'000		25'000		17'760.00
436.05	Rückerstattungen Nebenkosten EH Birgisch		2'000		1'000		2'200.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
622	Werkhof, Öffentliche Arbeiten	1'727'000	325'000	1'659'000	325'000	1'715'536.80	354'353.85
	Saldo		1'402'000		1'334'000		1'361'182.95
301.01	Besoldung Betriebspersonal	1'198'000		1'185'000		1'167'368.50	
303.01	Sozialleistungen	120'000		113'000		113'429.55	
304	Vorsorge- und Pensionskasse	120'000		118'000		119'831.40	
305	Unfall- und Krankenversicherung	23'000		13'000		23'090.05	
306	Dienstkleider	8'000		8'000		15'970.80	
309	Übriger Personalaufwand	5'000		5'000		6'216.45	
312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	10'000		5'000		12'852.50	
313.01	Betriebsmaterialien	20'000		20'000		19'171.85	
313.02	Betriebsstoffe Fahrzeuge, Maschinen	50'000		40'000		54'574.95	
315	Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen	100'000		100'000		111'420.35	
317	Spesenentschädigungen	6'000				5'516.05	
318.02	Motorfahrzeugversicherungen	25'000		25'000		23'620.15	
318.03	Verkehrsabgaben	6'000		3'000		5'544.40	
318.04	Telephon- und andere Gebühren	4'000		2'000		3'405.20	
318.05	Dienst- und Fuhrleistungen Dritter	20'000		10'000		21'524.60	
390.01	Int. Verrechnung Kultus	12'000		12'000		12'000.00	
436.01	Rückerstattungen Dritter						29'353.85
490.01	Int. Verrechnung Totengräber		50'000		50'000		50'000.00
490.02	Int. Verrechnung Parkplätze		25'000		25'000		25'000.00
490.03	Int. Verrechnung Gewässerschutz		50'000		50'000		50'000.00
490.04	Int. Verrechnung Gemeindestrassen		50'000		50'000		50'000.00
490.05	Int. Verrechnung Sportplätze		150'000		150'000		150'000.00
65	Regionalverkehr	843'000	150'000	847'000	150'000	806'258.10	135'751.35
	Saldo		693'000		697'000		670'506.75
650	Regionalverkehrsbetriebe	843'000	150'000	847'000	150'000	806'258.10	135'751.35
	Saldo		693'000		697'000		670'506.75
312	Energie	1'000		1'500		428.05	
314	Unterhalt Bushaltestellen	20'000		20'000		20'009.55	
318.01	Versicherungen			500			
365.03	Regionaler Busbetrieb	432'000		450'000		449'242.80	
365.04	Regionalverkehr	280'000		280'000		243'529.50	
365.10	Sportbus Blatten	66'000		50'000		52'265.70	
365.11	Ruf Bus, PubliCar	44'000		45'000		40'782.50	
436	Rückerstattungen						3'898.25
461	Kantonsbeiträge		150'000		150'000		131'853.10

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'170'000	1'884'000	2'114'000	1'737'000	2'128'218.55	1'738'126.80
	Saldo		286'000		377'000		390'091.75
70	Wasserversorgung	168'000	120'000	97'000	125'000	161'212.25	120'255.55
	Saldo		48'000	28'000			40'956.70
700	Wasserversorgung	168'000	120'000	97'000	125'000	161'212.25	120'255.55
	Saldo		48'000	28'000			40'956.70
312.01	Wasser Öffentliche Brunnen	7'000		7'000		7'175.00	
312.02	Wasser, Energie	1'000				594.95	
314.01	Unterhaltsarbeiten	100'000		40'000		87'544.75	
314.02	Unterhalt Öffentliche Brunnen	10'000		10'000		5'483.05	
314.04	Unterhalt Hydrantennetz	40'000		40'000		46'668.50	
315.01	Unterhalt Maschinen					616.70	
318.04	Dienstleistungen Dritter	10'000				13'129.30	
434.01	Trinkwassergebühren		120'000		125'000		117'255.55
436.01	Rückerstattungen Dritter						3'000.00
71	Abwasser und Abwasserentsorgung	517'000	600'000	560'000	545'000	491'236.75	607'397.30
	Saldo	83'000			15'000	116'160.55	
710	Abwasserbeseitigung	517'000	600'000	560'000	545'000	491'236.75	607'397.30
	Saldo	83'000			15'000	116'160.55	
312	Wasser, Energie	2'000				1'209.90	
314.01	Unterhalt Kanalisationsnetz	50'000		50'000		54'791.95	
352.01	Betriebskosten ARA-Briglina	400'000		450'000		369'818.65	
352.02	Betriebskosten ARA-Visp	15'000		10'000		15'416.25	
390.01	Int. Verrechnung Werkhof	50'000		50'000		50'000.00	
434.01	Benützungsggebühren KBG Abwasser		600'000		545'000		603'022.30
436.01	Rückerstattungen Dritter						4'375.00
72	Abfallbewirtschaftung	1'091'000	1'094'000	1'017'000	922'000	1'086'844.35	938'712.05
	Saldo	3'000			95'000		148'132.30
720	Abfallbewirtschaftung	1'091'000	1'094'000	1'017'000	922'000	1'086'844.35	938'712.05
	Saldo	3'000			95'000		148'132.30
310	Drucksachen	4'000		4'000		5'833.80	
312	Energie	500		500		456.25	
314	Unterhalt	30'000		135'000		168'739.00	
315.01	Container, Mulden			6'000		4'831.00	
318.01	Versicherungen	500		500		580.30	
318.02	Kehrichtentsorgung Belalp-Blatten	15'000		15'000		8'656.45	
318.03	Kehrichtentsorgung Belalp	50'000		4'000		64'427.90	
318.04	Kehrichtentsorgung Tschuggen	16'000					
318.05	Ökohof	30'000					
352.01	Entsorgung Hauskehricht	450'000		450'000		442'208.75	
352.02	Entsorgung Papier	70'000		70'000		68'749.65	
352.03	Entsorgung Blech, Glas, Eisen, Alu	85'000		85'000		80'393.60	
352.04	Entsorgung Grüngut	210'000		110'000		119'219.00	
352.05	Entsorgung Karton	30'000		37'000		28'105.85	
352.06	Entsorgung Küchenabfälle	80'000		80'000		74'642.80	
390.02	Int. Verrechnung Bauverwaltung	20'000		20'000		20'000.00	
434.01	Kehrichtgebühren		1'000'000		820'000		850'512.05
434.02	Gebührenschnur		10'000		8'000		9'760.75
436.01	Rückerstattungen Dritter		80'000		90'000		73'939.35
437	Kehrichtbussen		500		500		900.00
452	Rückerstattungen Gemeinden		3'500		3'500		3'599.90

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
73	Schlachthöfe	1'000		1'000		123.70	
	Saldo		1'000		1'000		123.70
730	Schlachthof	1'000		1'000		123.70	
	Saldo		1'000		1'000		123.70
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	500		500		123.70	
314.01	Baulicher Unterhalt	500		500			
74	Friedhof	61'000	30'000	56'000	40'000	53'754.00	27'904.00
	Saldo		31'000		16'000		25'850.00
740	Friedhof	61'000	30'000	56'000	40'000	53'754.00	27'904.00
	Saldo		31'000		16'000		25'850.00
312	Wasser, Energie	1'000		1'000		91.50	
314.01	Unterhaltsarbeiten	10'000		5'000		3'662.50	
390.01	Int. Verrechnung Totengräber	50'000		50'000		50'000.00	
434.01	Bestattungsgebühren		20'000		25'000		16'324.00
434.02	Grabplatzgebühren		10'000		15'000		11'580.00
75	Gewässerverbauungen	70'000		95'000	65'000	143'183.45	13'000.00
	Saldo		70'000		30'000		130'183.45
750	Gewässerverbauungen	70'000		95'000	65'000	143'183.45	13'000.00
	Saldo		70'000		30'000		130'183.45
314.01	Unterhalt Wildbäche, Flüsse	20'000		45'000		45'007.30	
351.01	Unterhaltsarbeiten Rotten	50'000		50'000		98'176.15	
451.01	Kantonsbeiträge Rotten				10'000		
451.02	Kantonsbeiträge Wildbäche, Flüsse				5'000		
461.01	Kantonsbeiträge				50'000		13'000.00
76	Lawinerverbauungen und Felssicherung	190'000	40'000	180'000	40'000	103'465.15	30'857.90
	Saldo		150'000		140'000		72'607.25
760	Lawinerverbauungen und Felssicherung	190'000	40'000	180'000	40'000	103'465.15	30'857.90
	Saldo		150'000		140'000		72'607.25
314.01	Unterhalt, Verbauungen					1'819.80	
318.01	Regionaler Sicherheitsdienst (RSD)	90'000		90'000		55'215.35	
318.02	Unterhalt Dritter	10'000		10'000		24'870.25	
318.05	Überwachung Naturgefahren	30'000		30'000		16'559.75	
318.06	Naturereignisse	50'000		40'000			
318.10	Beitrag an Rettungsstation	10'000		10'000		5'000.00	
461.01	Kantonsbeiträge		40'000		40'000		30'857.90
78	Übriger Umweltschutz	22'000		28'000		17'329.70	
	Saldo		22'000		28'000		17'329.70
780	Öffentliche Toiletten	7'000		8'000		4'266.90	
	Saldo		7'000		8'000		4'266.90
312.01	Wasser, Energie	1'000		2'000		737.30	
313	Verbrauchsmaterial, Hundetoiletten	3'000		3'000		1'864.75	
314.01	Unterhaltsarbeiten	2'000		2'000		1'229.55	
318.02	Versicherungen	1'000		1'000		435.30	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
781	Tierkörperbeseitigung Saldo	15'000	15'000	20'000	20'000	13'062.80	13'062.80
363	Tierkörperablage	15'000		20'000		13'062.80	
79	Raumplanung Saldo	50'000	50'000	80'000	80'000	71'069.20	71'069.20
790	Raumplanung Saldo	50'000	50'000	80'000	80'000	71'069.20	71'069.20
318.01	Vorprojekte, Studien	40'000		40'000		25'225.55	
318.02	Ortsplanung	10'000		40'000		45'843.65	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	613'000	15'000	680'000	138'000	579'559.40	21'210.60
	Saldo		598'000		542'000		558'348.80
80	Landwirtschaft	73'000		80'000		31'946.25	2'092.20
	Saldo		73'000		80'000		29'854.05
800	Landwirtschaft	73'000		80'000		31'946.25	2'092.20
	Saldo		73'000		80'000		29'854.05
301.01	Besoldung Viehinspektor	500		500		200.00	
301.02	Besoldung Ackerbaustellenleiter	5'000		4'500		4'534.25	
301.03	Besoldung Gemeindegewerk	5'000		4'000		4'528.35	
303.01	Soziallasten	1'000		1'000		429.70	
304	Vorsorge- und Pensionskasse			500		7.30	
305	Unfall- und Krankenversicherung	500		500		85.30	
317	Spesenentschädigungen	1'000		1'000		420.00	
318.04	Besamung	10'000		15'000		10'080.00	
365.01	Beiträge an Landwirtschaft	10'000		10'000		7'050.40	
365.03	Beiträge an Wasserwassergeteilen	40'000		43'000		4'610.95	
436.01	Rückerstattungen Dritter						1'742.20
461.01	Kantonsbeiträge						350.00
81	Forstwirtschaft	50'000		50'000	123'000	47'532.85	
	Saldo		50'000	73'000			47'532.85
810	Forstwirtschaft	50'000		50'000	123'000	47'532.85	
	Saldo		50'000	73'000			47'532.85
362.01	Schutzwaldpflege Forstrevier	20'000		20'000		17'500.00	
364.01	Anteil Besoldung Revierförster	30'000		30'000		30'032.85	
436.01	Rückerstattungen Dritter				123'000		
83	Tourismus	320'000		340'000		334'204.30	
	Saldo		320'000		340'000		334'204.30
830	Tourismus	320'000		340'000		334'204.30	
	Saldo		320'000		340'000		334'204.30
364.01	Blatten-Belalp-Tourismus	320'000		320'000		314'204.30	
364.02	Tourismus-Förderung (Kleiner Simplon Express)			20'000		20'000.00	
84	Industrie, Gewerbe und Handel	165'000		205'000		164'476.00	
	Saldo		165'000		205'000		164'476.00
840	Industrie, Gewerbe und Handel	165'000		205'000		164'476.00	
	Saldo		165'000		205'000		164'476.00
364.01	Wirtschaftsförderung	110'000		150'000		110'236.00	
364.02	Region Oberwallis	55'000		55'000		54'240.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
86	Energie Saldo	5'000	5'000	5'000	5'000	1'400.00	558.40 841.60
869	Energie Saldo	5'000	5'000	5'000	5'000	1'400.00	558.40 841.60
318.01	Energiestadt (Info und Anlässe)	5'000		5'000		1'400.00	
436.01	Rückerstattungen Dritter						558.40
870	Sonstige gewerbliche Betriebe Saldo	15'000	15'000	15'000	15'000	18'560.00	18'560.00
411	Konzession Kiesausbeutung		15'000		15'000		18'560.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	7'686'000	27'003'000	8'066'000	26'218'000	7'835'486.44	25'708'202.41
	Saldo	19'317'000		18'152'000		17'872'715.97	
90	Steuern	230'000	22'100'000	250'000	21'511'000	829'663.29	21'809'604.89
	Saldo	21'870'000		21'261'000		20'979'941.60	
900	Steuern Natürliche Personen	165'000	19'780'000	185'000	19'311'000	361'981.19	19'536'543.19
	Saldo	19'615'000		19'126'000		19'174'562.00	
330.01	Steuererlasse					1'646.00	
330.02	Steuerverluste					187'083.78	
330.03	Debitorenverluste					12'026.11	
341.01	Steuern auf überbaute Grundstücke	165'000		172'000		161'225.30	
341.02	Hundesteuern (Anteil Kanton)			13'000			
400.01	Einkommenssteuern		14'700'000		14'500'000		14'076'480.75
400.02	Vermögenssteuern		2'400'000		2'250'000		2'244'649.40
400.03	Kopfsteuern		130'000		130'000		131'715.70
400.04	Quellensteuern		500'000		500'000		691'022.04
400.05	Pauschalsteuern		35'000		35'000		66'636.80
402.01	Grundstücksteuern		70'000		100'000		70'171.80
402.02	Steuern auf überbaute Grundstücke		1'000'000		950'000		964'271.90
403.01	Kapitalabfindungen		400'000		400'000		379'829.40
403.02	Liquidationsgewinnsteuern		5'000		10'000		4'637.40
403.03	Grundstückgewinnsteuern		200'000		200'000		190'683.65
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		300'000		200'000		652'422.45
406	Hundesteuern		40'000		36'000		40'565.00
409	Eingang abgeschriebener Steuern						23'456.90
901	Steuern Juristische Personen		2'320'000		2'200'000	352'572.75	2'273'061.70
	Saldo	2'320'000		2'200'000		1'920'488.95	
330.01	Steuererlasse					352'376.20	
330.02	Steuerverluste					196.55	
401.01	Gewinnsteuern		1'600'000		1'400'000		1'603'711.45
401.02	Kapitalsteuern		400'000		400'000		347'113.00
402	Grundstücksteuern		320'000		400'000		322'237.25
909	Andere Steuern	65'000		65'000		115'109.35	
	Saldo		65'000		65'000		115'109.35
318	Kantonssteuern	65'000		65'000		115'109.35	
92	Finanzausgleich		1'010'000		1'029'000		1'029'179.00
	Saldo	1'010'000		1'029'000		1'029'179.00	
920	Finanzausgleich		1'010'000		1'029'000		1'029'179.00
	Saldo	1'010'000		1'029'000		1'029'179.00	
444	Interkomm. Finanzausgleich		1'010'000		1'029'000		1'029'179.00
93	Einnahmenanteile	90'000	3'495'000	150'000	3'280'000	123'840.50	2'447'700.95
	Saldo	3'405'000		3'130'000		2'323'860.45	
932	Gemeindeanteile an Regalien und Patenten	90'000	3'495'000	150'000	3'280'000	123'840.50	2'447'700.95
	Saldo	3'405'000		3'130'000		2'323'860.45	
318.01	Kosten Vorzugsenergie	40'000		100'000		73'840.50	
352	Wasserzinsen Burgerschaft	50'000		50'000		50'000.00	
410.01	Wirtschaftspatente und Konzessionen		5'000		10'000		6'466.70
410.04	Gratisenergie und Vorzugsenergie		80'000		40'000		74'369.90

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
410.05 Beitrag EnBAG an Konzessionsgemeinde		190'000		190'000		196'912.00
410.06 Energielieferungen		300'000		120'000		
411.02 Wasserrechtszinsen		2'500'000		2'500'000		1'786'033.60
460.07 Bundesbeiträge entgangene Wasserkraft		420'000		420'000		383'918.75
94 Vermögens- und Schuldenverwaltung Saldo	1'397'000	398'000 999'000	1'432'000	398'000 1'034'000	1'327'078.15	421'717.57 905'360.58
940 Zinsen, Kapitaldienst Saldo	1'397'000	398'000 999'000	1'432'000	398'000 1'034'000	1'327'078.15	421'717.57 905'360.58
318.01 Bankgebühren	2'000		2'000		2'126.91	
321.01 Vergütungszinse natürliche Personen	85'000		120'000		86'325.30	
321.02 Vergütungszinse juristische Personen	10'000		10'000		8'467.30	
322.01 Darlehens- und Anleihenzinsen	1'300'000		1'300'000		1'230'158.64	
420 Zinsen auf KK-Guthaben						1'748.13
421.02 Verzugszinsen, Inkassospesen		200'000		200'000		217'941.44
421.03 Zinsen auf Wertschriften		38'000		38'000		38'516.00
421.05 Zinsen auf Darlehen						3'512.00
427.01 Baurechtszinsen AXA Winterthur		160'000		160'000		160'000.00
99 NICHT AUFTEILBARE POSTEN Saldo	5'969'000	5'969'000	6'234'000	6'234'000	5'554'904.50	5'554'904.50
990 Abschreibungen Saldo	5'969'000	5'969'000	6'234'000	6'234'000	5'554'904.50	5'554'904.50
331.01 Grundstücke	190'000		225'000		190'000.00	
331.02 Tiefbauten	2'743'000		3'278'000		2'239'999.35	
331.03 Hochbauten	2'501'000		2'230'000		2'563'055.50	
331.04 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	486'000		461'000		520'495.30	
331.05 Waldungen	49'000		40'000		10'000.00	
331.06 Darlehen und Beteiligungen					31'354.35	
Total Aufwand	32'751'000		32'080'000		31'926'062.94	
Total Ertrag		33'119'000		32'081'000		31'586'399.05
Aufwandüberschuss						339'663.89
Ertragsüberschuss	368'000		1'000			

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'398'000	548'000	3'404'000	589'000	3'318'420.12	676'134.14
Saldo		2'850'000		2'815'000		2'642'285.98
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'246'000	353'000	1'192'000	318'000	1'196'896.90	262'232.19
Saldo		893'000		874'000		934'664.71
2 UNTERRICHTSWESEN UND BILDUNG	5'836'000	389'000	5'588'000	398'000	5'598'129.89	411'576.65
Saldo		5'447'000		5'190'000		5'186'553.24
3 KULTUR, FREIZEIT UND KULTUS	2'582'000	402'000	2'476'000	409'000	2'562'784.19	346'189.15
Saldo		2'180'000		2'067'000		2'216'595.04
4 GESUNDHEIT	706'000		631'000		698'648.45	
Saldo		706'000		631'000		698'648.45
5 SOZIALE WOHLFAHRT	4'646'000	1'353'000	4'228'000	1'313'000	4'274'050.15	1'446'266.75
Saldo		3'293'000		2'915'000		2'827'783.40
6 VERKEHR	3'868'000	1'172'000	3'701'000	961'000	3'733'868.85	976'460.36
Saldo		2'696'000		2'740'000		2'757'408.49
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'170'000	1'884'000	2'114'000	1'737'000	2'128'218.55	1'738'126.80
Saldo		286'000		377'000		390'091.75
8 VOLKSWIRTSCHAFT	613'000	15'000	680'000	138'000	579'559.40	21'210.60
Saldo		598'000		542'000		558'348.80
9 FINANZEN UND STEUERN	7'686'000	27'003'000	8'066'000	26'218'000	7'835'486.44	25'708'202.41
Saldo	19'317'000		18'152'000		17'872'715.97	
Total Aufwand	32'751'000		32'080'000		31'926'062.94	
Total Ertrag		33'119'000		32'081'000		31'586'399.05
Aufwandüberschuss						339'663.89
Ertragsüberschuss	368'000		1'000			

**Laufende Rechnung
nach Arten gegliedert**

Laufende Rechnung (nach Arten)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	32'751'000		32'080'000		31'926'062.94	
30	Personalaufwand	7'337'000		7'181'000		7'090'524.30	
31	Sachaufwand	5'145'000		4'869'000		4'762'000.11	
32	Passivzinsen	1'410'000		1'445'000		1'324'951.24	
33	Abschreibungen	5'969'000		6'234'000		6'108'233.14	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	165'000		185'000		161'225.30	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'838'000		1'963'000		1'746'952.10	
36	Eigene Beiträge	10'478'000		9'794'000		10'311'176.75	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen					12'000.00	
39	Interne Verrechnungen	409'000		409'000		409'000.00	
4	E R T R A G		33'119'000		32'081'000		31'586'399.05
40	Steuern		22'100'000		21'511'000		21'809'604.89
41	Regalien und Konzessionen		3'090'000		2'875'000		2'082'342.20
42	Vermögenserträge		557'000		561'000		588'300.57
43	Entgelte		4'119'500		3'707'500		3'777'985.04
44	Anteil Erträge Bund		1'010'000		1'029'000		1'029'179.00
45	Rückerstattung von Gemeinwesen		38'500		48'500		28'835.35
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'795'000		1'940'000		1'861'152.00
49	Interne Verrechnungen		409'000		409'000		409'000.00
	Total Aufwand	32'751'000		32'080'000		31'926'062.94	
	Total Ertrag		33'119'000		32'081'000		31'586'399.05
	Aufwandüberschuss						339'663.89
	Ertragsüberschuss	368'000		1'000			

**Investitionsrechnung
nach Funktionen gegliedert**

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	130'000		196'000		305'056.70	144'276.05
	Saldo		130'000		196'000		160'780.65
020	Allgemeine Verwaltung					99'649.45	141'148.05
	Saldo					41'498.60	
506.01	EDV-Anlage Junkerhof					13'980.45	
506.12	Eidg. Grundbuch					85'669.00	
646.12	Rückerstattungen Privater						141'148.05
090	Verwaltungsliegenschaften	130'000		196'000		205'407.25	3'128.00
	Saldo		130'000		196'000		202'279.25
503.01	Verwaltungsgebäude Junkerhof			33'000		14'049.60	
503.03	Grandi-Haus (altes Postgebäude)			53'000			
503.15	Werkhof Naters					39'237.50	
503.16	Gewerbegebäude Blatten					25'668.25	
503.20	Mehrzweckgebäude Mund	50'000		50'000		23'464.40	
503.30	La Caverna (Festung)	60'000		60'000		60'000.00	
503.50	Wärmeverbund - Anergienetz					29'160.00	
506.01	Mobilien, Maschinen	20'000				13'827.50	
600.70	Niwstadi Mund						3'128.00
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	228'000	30'000	190'000	34'000	111'648.35	96'718.30
	Saldo		198'000		156'000		14'930.05
100	Grundbuch	130'000		110'000			
	Saldo		130'000		110'000		
500.12	Amtliche Vermessung	130'000		110'000			
140	Feuerwehr	98'000	30'000	80'000	34'000	111'648.35	96'718.30
	Saldo		68'000		46'000		14'930.05
503.01	Feuerwehriokale	18'000					
506.11	Maschinen, Geräte, Ausrüstungen	80'000		80'000		111'648.35	
661.11	dito Maschinen, Geräte, Ausrüstungen		30'000		34'000		42'718.30
661.60	Kantonsbeiträge FW Lokal Birgisch						54'000.00
2	UNTERRICHTSWESEN UND BILDUNG	476'000	105'000	75'000	809'000	1'669'315.05	372'357.00
	Saldo		371'000	734'000			1'296'958.05
200	Kindergarten	50'000		30'000	9'000	4'400.00	
	Saldo		50'000		21'000		4'400.00
503.06	Kindergarten Sand (Sanierung Spielplatz)	50'000					
503.07	Kindergarten Sand (Container)					4'400.00	
503.10	Kindergarten Harmos			30'000			
661.01	Kantonsbeiträge				9'000		
210	Primarschule	426'000	105'000	45'000	800'000	550'898.45	342'357.00
	Saldo		321'000	755'000			208'541.45
503.01	Sanierung Schulhaus Turmmatta	30'000					
503.03	Sanierung Schulhaus Ornavasso	46'000					
503.15	Sanierung Schulhaus Mund					502'231.85	
503.20	Sanierung Schulhaus Birgisch			45'000		36'900.00	
506.01	ICT-Projekt (Schule ans Netz)					11'766.60	

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
506.02	PS Elektronische Wandtafeln	350'000					
661.02	Kantonsbeitrag elektr. Wandtafeln PS		105'000				
661.15	Kantonsbeitrag Sanierung Schulhaus Mund				800'000		338'357.00
669.01	Beitrag Swisscom						4'000.00
211	Orientierungsschule Saldo					1'114'016.60	30'000.00 1'084'016.60
503.01	Sanierung Schulhaus Bammatta					66'965.20	
503.10	Turnhalle Bammatta DGM					1'047'051.40	
661.10	Kantonsbeiträge Turnhalle Bammatta DGM						30'000.00
3	KULTUR, FREIZEIT UND KULTUS Saldo	332'000		522'000	38'000	472'396.15	251'617.65 220'778.50
			332'000		484'000		
308	Zentrum Missione	100'000		50'000		24'552.25	
	Saldo		100'000		50'000		24'552.25
503.01	Zentrum Missione	100'000		50'000		24'552.25	
330	Parkanlagen, Kinderspielplätze, Wanderwege Saldo	125'000		397'000	38'000	384'345.70	251'617.65 132'728.05
			125'000		359'000		
501.01	Wanderwege, Bau und Sanierung	50'000		77'000			
501.10	MGB-Trasse					103'000.00	
501.12	Wanderwege (Sitzbänke)	25'000					
501.36	Weg Bruchegg-Tyndall-Speichersee					69'791.50	
501.37	Wanderweg Naters-Bitsch (Brücke Massaschlucht)			30'000			
503.03	Kinderspielplatz Weisser Sand					25'984.55	
503.05	Hexenkessel Blatten	20'000		290'000		138'484.65	
503.08	Kinderspielplatz Breiten					20'783.20	
503.11	Alter FO-Bahnhof (FO-Café)	30'000				18'882.20	
503.35	Spiel- und Sportplatz Obre Bodu					7'419.60	
631.10	Rückerstattungen MGB-Trasse						5'000.00
660.10	Bundesbeitrag MGB-Trasse						114'000.00
661.01	Kantonsbeiträge				38'000		
661.30	Kantonsbeitrag Hirni - Walkenen						12'617.65
661.36	Kantonsbeitrag Weg Bruchegg-Tyndall-Speichersee						40'000.00
669.05	Beiträge Dritter (Hexenkessel)						80'000.00
340	Sportanlagen Saldo	72'000		40'000		22'831.60	22'831.60
			72'000		40'000		
503.04	Sportanlagen Stapfen	72'000		20'000		22'831.60	
565.01	Tennisplätze Bammatta (TC Naters)			20'000			
341	Freiluftbad Bammatta Saldo	35'000		35'000		40'666.60	40'666.60
			35'000		35'000		
503.01	Freiluftbad Bammatta	35'000		35'000		40'666.60	

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	SOZIALE WOHLFAHRT	50'000		52'000		47'022.70	
	Saldo		50'000		52'000		47'022.70
550	Behinderte	50'000		52'000		47'022.70	
	Saldo		50'000		52'000		47'022.70
561.01	Beiträge zu Gunsten Behinderter	50'000		52'000		47'022.70	
6	VERKEHR	949'000		2'021'000		2'228'972.50	1'564'699.85
	Saldo		949'000		2'021'000		664'272.65
610	Kantonsstrassen	400'000		1'121'000		574'997.00	
	Saldo		400'000		1'121'000		574'997.00
561.01	Anteil Baukosten kant. Strassennetz	50'000		50'000		74'997.00	
561.02	Anteil Baukosten Belalp-, Blattenstrasse	350'000		450'000			
561.04	Anteil Abschnitt Blindbärg NG1			621'000		500'000.00	
620	Gemeindestrassennetz	289'000		405'000		402'740.00	1'344'848.00
	Saldo		289'000		405'000	942'108.00	
501.03	Haselmattenstrasse					5'180.20	
501.04	Blattenstrasse					2'761.70	
501.05	Strassensanierung Kiesweg-Driesten					67'106.85	
501.13	Sanierung Furkastrasse	100'000					
501.23	Rhodaniastrasse			35'000			
501.25	Erschliessung Hegdorn (Schwendibielstrasse)					86'128.50	
501.28	Schlossweg					19'280.50	
501.33	Strasse Tschill					98'280.00	
501.34	Kapellenplatz Blatten			200'000			
501.36	Flurstrasse Alpe Bäl - Bergstation - Lüsga - Aletschbord					35'000.00	
501.38	Sanierung Strasse Ahorn	20'000					
501.42	Strasse Schmidgasse-Tähischinu					20'647.00	
501.43	Sanierung Gehsteige Birgisch			70'000		68'355.25	
501.55	Sanierung Strasse Grächbodi Mund	24'000					
501.56	Sanierung Strasse Unneri Warbflied Mund	20'000					
501.75	Öffentliche Beleuchtung (Erweiterung/Erneuerung)	125'000		100'000			
610.25	MW-Beiträge Schwendibielstrasse Hegdorn						1'337'778.00
661.25	Kantonsbeitrag Schwendibielstrasse						7'070.00
621	Parkplätze Grund und Berg			175'000		991'964.20	219'851.85
	Saldo				175'000		772'112.35
501.06	Verkehrsleitsystem Blatten			50'000			
501.07	Parkplätze Blattjini-Chienzli Chrommu			10'000		3'960.25	
501.15	Parkplatz Rooose (Mund)					17'297.75	
501.16	Parkhaus Aletsch Campus			100'000			
503.20	Fahrradunterstände Bahnhof SBB Nord					72'500.00	
522.15	Parkhaus Blatten			15'000		898'206.20	
622.15	Parkhaus Blatten						151'851.85
624.15	Rückerstattungen Dritter						15'000.00
660.20	Bundesbeiträge Fahrradunterstände						53'000.00

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
622	Werkhof, Öffentliche Arbeiten	190'000		290'000		231'943.35	
	Saldo		190'000		290'000		231'943.35
506.01	Fahrzeuge, Maschinen	190'000		290'000		231'943.35	
650	Regionalverkehrsbetriebe	70'000		30'000		27'327.95	
	Saldo		70'000		30'000		27'327.95
503.01	Haltestellen Schwendibiel	70'000		30'000		27'327.95	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'304'000	733'000	3'128'000	2'379'000	1'850'016.20	1'861'250.05
	Saldo		571'000		749'000	11'233.85	
700	Wasserversorgung	462'000	33'000	92'000	4'000	81'099.65	59'420.80
	Saldo		429'000		88'000		21'678.85
501.01	Hydrantennetz (inkl. Waldbrandkonzept)	82'000		42'000		41'099.65	
501.03	Natürliches Löschwasserbecken Bildji	40'000					
501.05	Wasserversorgung(-en) Diverse	50'000		50'000			
501.16	Sanierung Leitung Milchbach					40'000.00	
501.20	Wasserversorgung Mund (Strang Färchu-Warblie)	260'000					
503.16	Trinkwasserzähler Mund	30'000					
610.01	Anschlussgebühren Trinkwasser						1'400.00
661.01	Kantonsbeiträge an Hydrantennetz		7'000		4'000		58'020.80
661.20	Kantonsbeiträge Mund (Strang Färchu-Warblie)		26'000				
710	Abwasserbeseitigung	112'000	200'000	238'000	200'000	40'262.05	435'448.40
	Saldo	88'000			38'000	395'186.35	
501.01	Leitungskataster auf EDV (Grund)			20'000			
501.02	Leitungskataster auf EDV (Berg)	12'000		20'000		9'710.30	
501.08	Umlegung Kanalisation Campus Aletsch	100'000					
501.13	Kanalisation Lötschgraben			150'000			
501.21	Kanalisation Mühleweg			25'000			
501.33	Kanalisation Junkerbiel			23'000		22'433.40	
501.40	Messstation Birgisch					8'118.35	
610.01	Kanalisationsanschlussbeiträge		200'000		200'000		425'012.40
661.70	Kantonsbeiträge GEP Mund						10'436.00
712	Oberflächenwasserbeseitigung			30'000		58'592.45	
	Saldo				30'000		58'592.45
501.24	Meteorleitung Dorfplatz Birgisch			30'000		47'837.75	
501.25	Meteorleitungen Mund					10'754.70	
720	Abfallbewirtschaftung	80'000		20'000		23'621.30	
	Saldo		80'000		20'000		23'621.30
503.01	Kehrichtanlagen Blatten und Belalp	80'000		20'000		18'661.95	
503.02	Kehrichtsammelstelle Mund					4'959.35	

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
740	Friedhof			85'000		118'018.05	
	Saldo				85'000		118'018.05
503.01	Friedhof			45'000		118'018.05	
503.03	Friedhof Mund			40'000			
750	Gewässerverbauungen	50'000		1'400'000	1'190'000	314'782.85	354'880.85
	Saldo		50'000		210'000	40'098.00	
501.01	Hochwasserschutz Bruchji	50'000		1'400'000		309'490.90	
501.05	Hochwasserschutz Kelchbach (Gerinneausbau)					5'291.95	
660.05	Bundesbeiträge Kelchbach (Gerinneausbau)						133'069.50
661.01	Kantonsbeiträge Bruchji				1'190'000		153'693.60
661.05	Kantonsbeiträge Kelchbach (Gerinneausbau)						8'117.75
669.01	Rückerstattungen Dritter						60'000.00
760	Lawinerverbauungen und Felssicherung	600'000	500'000	1'263'000	985'000	1'213'639.85	1'011'500.00
	Saldo		100'000		278'000		202'139.85
501.05	Lawinerverbauungen, Stationen-Gasexanlagen					921'958.25	
501.10	Lawinerverbauungen Blatten					3'283.45	
501.21	Wegsicherung Alpe Bäl-Hotel Belalp			40'000			
501.52	Felssanierung Baaji Blattenstrasse					86'175.00	
501.55	Verbauungsprojekt Festung-Klosi	600'000		1'210'000		202'223.15	
501.56	Wegsicherung Blindtal			13'000			
661.05	Kantonsbeiträge Lawinerverbauungen Stationen-Gasexanlagen						832'600.00
661.52	Kantonsbeiträge Felssanierungen Naters-Dorf		500'000		985'000		178'900.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'230'000	417'000	2'295'000	350'000	1'706'787.10	337'391.35
	Saldo		1'813'000		1'945'000		1'369'395.75
800	Landwirtschaft	775'000	417'000	760'000	350'000	459'631.95	337'391.35
	Saldo		358'000		410'000		122'240.60
500.11	Vernetzung ökol. Ausgleichsflächen			44'000		104'004.00	
501.01	Sanierung Wässerwasserleitungen	480'000		593'000		317'752.35	
501.04	Sanierung WW Bitscheri	9'000				8'796.35	
501.05	Sanierung Milchbach	28'000					
501.73	Bärgrüs Mund	8'000		23'000			
501.74	Sanierung WW Niwa Mund					29'079.25	
505.02	Kultur-, Naturlandschafterhaltung Bärg	100'000		100'000			
505.03	Kultur-, Naturlandschafterhaltung (Alte Strasse)	150'000					
660.01	Bundesbeiträge WW						97'000.00
661.01	Kantonsbeiträge WW		335'000		350'000		98'000.00
661.03	Kantonsbeiträge Kultur- und Naturlandschafterhaltung (Alte Strasse)		38'000				
661.05	Kantonsbeiträge Milchbach		11'000				
661.11	Kantonsbeitrag an Vernetzungsprojekt						78'616.00
669.01	Rückerstattungen Dritter						5'000.00

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
669.03	Beiträge Dritter Kultur-, Naturlandschafterhaltung (Alte Strasse)		33'000				
669.04	Rückerstattungen Dritter WW Bitscheri						58'775.35
810	Forstwirtschaft Saldo	35'000	35'000	35'000	35'000		
564.01	Schutzwaldpflege Forstrevier	35'000		35'000			
830	Tourismus Saldo			1'300'000	1'300'000	1'000'000.00	1'000'000.00
503.01	Reka-Feriendorf			1'300'000			
524.01	Feriendorf Blatten-Belalp					1'000'000.00	
840	Industrie, Gewerbe und Handel Saldo	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000.00	200'000.00
565.10	World Nation Forum (WNF)	200'000		200'000		200'000.00	
869	Energie Saldo	1'220'000	1'220'000			47'155.15	47'155.15
503.15	Photovoltaikanlage TH Bammatta					47'155.15	
524.17	EnBAG Kombiwerke WWKW Mund (Aktionärsdarlehen)	610'000					
524.18	EnBAG Kombiwerke WWKW Mund (Aktienkapital)	610'000					
	Total Investitionsausgaben	5'699'000		8'479'000		8'391'214.75	
	Total Investitionseinnahmen		1'285'000		3'610'000		4'628'310.25
	Nettoinvestition		4'414'000		4'869'000		3'762'904.50

Investitionsrechnung (nach Dienstabteilungen)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	130'000		196'000		305'056.70	144'276.05
	Saldo		130'000		196'000		160'780.65
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	228'000	30'000	190'000	34'000	111'648.35	96'718.30
	Saldo		198'000		156'000		14'930.05
2	UNTERRICHTSWESEN UND BILDUNG	476'000	105'000	75'000	809'000	1'669'315.05	372'357.00
	Saldo		371'000	734'000			1'296'958.05
3	KULTUR, FREIZEIT UND KULTUS	332'000		522'000	38'000	472'396.15	251'617.65
	Saldo		332'000		484'000		220'778.50
5	SOZIALE WOHLFAHRT	50'000		52'000		47'022.70	
	Saldo		50'000		52'000		47'022.70
6	VERKEHR	949'000		2'021'000		2'228'972.50	1'564'699.85
	Saldo		949'000		2'021'000		664'272.65
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'304'000	733'000	3'128'000	2'379'000	1'850'016.20	1'861'250.05
	Saldo		571'000		749'000	11'233.85	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'230'000	417'000	2'295'000	350'000	1'706'787.10	337'391.35
	Saldo		1'813'000		1'945'000		1'369'395.75
	Total Investitionsausgaben	5'699'000		8'479'000		8'391'214.75	
	Total Investitionseinnahmen		1'285'000		3'610'000		4'628'310.25
	Nettoinvestition		4'414'000		4'869'000		3'762'904.50

**Investitionsrechnung
nach Arten gegliedert**

Investitionsrechnung (nach Arten)		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	AUSGABEN	5'699'000		8'479'000		8'391'214.75	
50	Sachgüter	3'794'000		7'036'000		5'670'988.85	
500	Grundstücke	130'000		154'000		104'004.00	
501	Tiefbauten	2'083'000		4'311'000		2'660'794.30	
503	Hochbauten	691'000		2'101'000		2'437'355.30	
505	Waldungen	250'000		100'000			
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	640'000		370'000		468'835.25	
52	Darlehen und Beteiligungen	1'220'000		15'000		1'898'206.20	
522	Gemeinden			15'000		898'206.20	
524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'220'000				1'000'000.00	
56	Eigene Beiträge, Investitionsbeiträge	685'000		1'428'000		822'019.70	
561	Investitionsbeiträge Kanton	450'000		1'173'000		622'019.70	
564	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	35'000		35'000			
565	Private Institutionen	200'000		220'000		200'000.00	
6	EINNAHMEN		1'285'000		3'610'000		4'628'310.25
60	Abgang von Sachgütern						3'128.00
600	Grundstücke						3'128.00
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		200'000		200'000		1'764'190.40
610	Beiträge Dritter für eigene Rechnung		200'000		200'000		1'764'190.40
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen						166'851.85
622	Gemeinden						151'851.85
624	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen						15'000.00
63	Fakturierungen an Dritte						5'000.00
631	Tiefbauten						5'000.00
64	Rückzahlung von eigenen Beiträgen						141'148.05
646	Private Haushalte						141'148.05
66	Beiträge für eigene Rechnung		1'085'000		3'410'000		2'547'991.95
660	Bundesbeiträge						397'069.50
661	Kantonsbeiträge		1'052'000		3'410'000		1'943'147.10
669	Übrige Investitionsbeiträge		33'000				207'775.35
	Total Investitionsausgaben	5'699'000		8'479'000		8'391'214.75	
	Total Investitionseinnahmen		1'285'000		3'610'000		4'628'310.25
	Nettoinvestition		4'414'000		4'869'000		3'762'904.50

Notizen:

Notizen:

Notizen:

